

Feyerliche Eröffnung der „Cézanne-Ausstellung“ im Belvedere .....	3
Städtetag 1961 im Wiener Rathaus .....	3
14. Stenotypistenwettkampf bei der Wiener Stadtverwaltung .....	5
Gemeinderatsausschuß VI vom 30. März 1961	6
Verordnung über „Rippen-Tor-Stahl 50“ beziehungsweise „60“ .....	13

## Silber für Musik und Kunst

Im Stadtsenatssitzungssaal des Wiener Rathauses überreichte Bürgermeister Jonas am 13. April die Ehrenmedaille der Bundeshauptstadt Wien in Silber an Professor Doktor Robert Kolisko und Hochschulprofessor Dipl.-Ing. Dr. techn. Strebinger. An dem feierlichen Akt, an dem von seiten der Stadt Wien Vizebürgermeister Mandl, die Stadträte Heller, Maria Jacobi, Koci, Lakowitsch, Riemer, Schwaiger, Sigmund und Magistratsdirektor Dr. Kinzl teilnahmen, wohnte auch der Präsident des Rechnungshofes, Minister a. D. Dr. Frenzel, bei.

Vizebürgermeister Mandl führte in seiner Würdigungsansprache aus, daß der Wiener Gemeinderat am 10. März 1961 einstimmig beschlossen habe, Professor Dr. Robert Kolisko anlässlich der Vollendung des 70. Lebensjahres in Würdigung seiner besonderen Leistungen auf musikalischem Gebiet und Hochschulprofessor i. R. Dr. Robert Strebinger anlässlich der Vollendung des 75. Lebensjahres in Anerkennung seines erfolgreichen wissenschaftlichen Wirkens die Ehrenmedaille der Bundeshauptstadt Wien in Silber zu verleihen.

Unter dem Beifall der Ehrengäste nahm Bürgermeister Jonas die Überreichung der hohen Auszeichnung vor. Er führte dabei aus, daß es sich Professor Dr. Kolisko zur Lebensaufgabe gemacht habe, der Kunst und der Musik zu dienen. Das ist in Wien sehr populär, aber gerade deshalb sehr schwer, weil das Wiener Publikum besonders hohe Anforderungen stellt. Wenn Professor Dr. Kolisko ein so reiches künstlerisches Leben hinter sich gebracht hat, so kann es doch als Krönung dieses Lebensweges bezeichnet werden, daß er jetzt als Direktor des weltbekannten Orchesters der Wiener Symphoniker wirkt.

Professor Dr. Strebinger hat fast seine ganze wissenschaftliche Tätigkeit in Wien entfaltet. Was wir an ihm besonders schätzen und wofür er als Wissenschaftler besonderen Dank verdient, ist seine Forschungsarbeit und seine erfolgreiche Lehrtätigkeit. Professor Dr. Strebinger hat gesagt: „Wissen ist das größte Gut, Unwissen ist das größte Übel!“ Damit hat er den Finger auf eine Wunde un-

(Fortsetzung auf Seite 4)



Professor Dr. Robert Kolisko und Hochschulprofessor Dipl.-Ing. Dr. techn. Robert Strebinger erhielten die Ehrenmedaille der Bundeshauptstadt Wien in Silber. Die feierliche Überreichung im Stadtsenatssitzungssaal des Rathauses hat Bürgermeister Jonas am 13. April vorgenommen.

## KURE & CO.

Alle kommerziellen Drucksorten, Etiketten

WIEN VI  
MARCHETTIGASSE 6  
TELEPHON 43 91 75

Lieferant der Wiener Stadtwerke

A 2934/13



MALER- UND ANSTREICHERMEISTER

WIEN XV, GEIBELGASSE 7, TELEPHON 54 77 06  
KONTRAHENT DER GEMEINDE WIEN

A 2923/13

H O L Z B A U

ING. RUDOLF WEINRATH

ZIMMERMEISTER

HOLZKONSTRUKTIONEN STIEGENBAU  
HALLENBAU ZIMMERMANNARBEITEN  
HOLZHAUSBAU JEDER ART

BETRIEB:

WIEN XVII, ROSENTEINGASSE NR. 131  
(Ecke Schumannngasse) Telephon 86 13 33

A 3106/13

## EMIL FEHRENBACH

STAHLBAU



WIEN VII  
ZIEGLERGASSE 55  
44 21 08

A 3073/13

## JOSEF JAGSCH

BAU- UND MÖBELTISCHLEREI

Verkauf von Bastlerwaren—Leisten—Stäben

WIEN VI, Liniengasse 36, Tel. 57 31 22

WIEN VI, Stumpergasse 22, 57 60 234

Lieferant der Gemeinde Wien

A 3048/21

Bau- und Portalverglasung, Glasschleiferei

*Karl Beier*

Eigene Spiegelerzeugung  
Auto- u. Möbelverglasung  
Glaswaren, Bilder und Rahmen

Wien XX, Klosterneuburger Str. 60 u. 66

Telephon: 35 44 58

Filiale: Wien XV, Märzstraße 11, Tel. 92 58 932

Kontrahent der Gemeinde Wien

A 3067/6

*Berkefeld-*

ENTKEIMUNGSANLAGEN

liefert nur

UNTERNEHMEN FÜR WÄRMETECHNIK

ING. RUDOLF KLECATSKY

WIEN IX, KOLINGASSE 6 32 05 71

A 3112

## Franz Vasulka

Bauspenglerei

Autospenglerei

WIEN XIX, Gymnasiumstr. 22

Telephon 32 21 80

A 3309

## SELBSTROLLER

J  
A  
L  
O  
U  
S  
I  
E  
N

VERDUNKLUNGEN  
KARNIESEN  
ERZEUGUNG — MONTAGE — ZUBEHÖR

*Reimelt & Co.*

WIEN VII, NEUBAUGASSE 20

TEL. 44 01 33

A 3409

LEOPOLD

**RIENER**

BAUTISCHLEREI

Wien VII, Westbahnstraße 9

Telephon 44 72 140

A 2851

## IGNAZ NOWAK

Pflasterermeister

Wien XIII, Nothartgasse 62

Telephon 82 38 464

Kontrahent der Gemeinde Wien

A 3280

## Viktor Ronca

Großhandel mit Röhren, Fittings und  
sanitären Einrichtungsgegenständen

Wien III, Bechardgasse 17

Telephon  $\Delta$  72 21 78

A 3642/13

## Heinrich Ranz

Stadtzimmermeister

Wien XXIII, Rodaun

Willergasse 38 / Telephon 86 02 69

Wien-Perchtoldsdorf,

Pirquetgasse 3 / Telephon 86 02 69

A 3387

## LUDWIG STEIN

EISEN — ROHRE — BLECHE

Wien II, Innstraße 20

Ruf 55 94 32, FS Nr. 01/2899

A 3372

## Josef Knoller <sup>WtW.</sup>

Anstreicher- und Malerbetrieb

WIEN IX, WIESENGASSE 12/1

TELEPHON 34 39 784

A 3191/12

Seit 1840

## Franz Jankä & Sohn

WIEN VII, SCHOTTENFELD G. 74

Telephon 44 63 58

GLASERARBEITEN

aller Art und jeden Umfanges

A 3257/13



Malerei

Anstrich

Wien V, Ramperstorffergasse 29

Telephon 57 62 81

A 3236/13

## JOSEF SCHWARZ

Bau- und Konstruktions Schlosserei

WIEN XI, KRAUSEGASSE 4

Telephon 72 20 542

A 2919/6

# Feierliche Eröffnung der „Cézanne-Ausstellung“ im Belvedere

Bürgermeister Jonas: „Diese Ausstellung ist ein Bekenntnis zur europäischen Kunst und zur europäischen Einigkeit!“

Bürgermeister Jonas eröffnete am 14. April im Oberen Belvedere im Beisein zahlreicher prominenter Persönlichkeiten die vom Kulturamt der Stadt Wien veranstaltete Ausstellung „Paul Cézanne“. Unter den Festgästen befanden sich die diplomatischen Vertreter der an der Ausstellung beteiligten Länder, Landtagspräsident Marek, Vizebürgermeister Mandl mit den Mitgliedern des Wiener Stadtsenates, Mitglieder des Nationalrates und des Wiener Gemeinderates, die Bezirksvorsteher sowie Vertreter des kulturellen Lebens der Bundeshauptstadt.

Der Direktor der österreichischen Galerie Universitätsprofessor Dr. Novotny begrüßte die erschienenen Ehrengäste und skizzierte dann die wichtigsten Züge der Persönlichkeit Cézannes und seiner Kunst. Er erinnerte einleitend daran, daß der Eröffnungstag der Wiener Cézanne-Ausstellung zugleich als ein bedeutender Gedenktag des großen Künstlers begangen werden kann. Vor 100 Jahren, nämlich Ende April 1861, kam Paul Cézanne aus seiner Vaterstadt Aix-en-Provence zum erstenmal nach Paris. An diesem Tag begann also die Laufbahn eines Malers, den wir heute längst zu den größten zählen. Er war einer von denen, sagte Professor Novotny, die mit ihrer Kunst den Gang der Ge-

sichte der Malerei, also der Geschichte des Geistes einschneidend bestimmten. Professor Novotny sagte in seinem Vortrag unter anderem: „Cézanne hat in seiner Malerei alle Errungenschaften der Malkultur aufgenommen, hat sie bewundernd in die Kunst der großen Koloristen der Vergangenheit, vor allem der Venezianer, versenkt und schließlich, ausgestattet mit einem ziemlich einzig dastehenden Vermögen der Gestaltung der Körper und des Raumes, aus der Farbe sein eigentliches Sprachmittel geschaffen. In diesem Bereich der Farbe erreichte er seine höchste Vollendung. Bei Betrachtung der Farbe in der Malerei Cézannes stoßen wir bald und unausweichlicher Weise auf Grundlegendes, auf Elementargesetze der Wirkung der Farbe. Darin sehen wir ein Merkmal des Genialen.“

Dann hielt Bürgermeister Jonas die Eröffnungsrede. Er führte aus: „In unauffälliger, aber systematischer Weise will das Kulturamt der Stadt Wien unser kunstinteressiertes Publikum mit den Wegbereitern der modernen Malerei bekanntmachen. In den Vorjahren lernten wir in hervorragenden Ausstellungen Van Gogh, Edvard Munch und Paul Gauguin kennen. Diese Ausstellungen hatten einen unerwartet großen Besuchererfolg. Das ermunterte uns, die Ausstellungsreihe fortzusetzen, in deren Programm in diesem Jahre Paul Cézanne vorgesehen war.“

Mit Paul Cézanne wird dem Wiener Publikum die künstlerische Gestalt nahegebracht, die die Entwicklung der modernen Malerei am nachhaltigsten beeinflußt hat. Seine persönliche Malweise revolutionierte die Malerei, aber dieses Ergebnis war nicht einer bewußten Absicht zuzuschreiben, sondern ergab sich als eine Auswirkung der künstlerischen Auffassung und Kraft, die seiner Persönlichkeit innewohnte. Es ist nicht uninteressant

zu erwähnen, daß Cézannes starke Wirkung abseits von allem Kunstbetrieb stand.

Bisher hatte das Wiener Publikum nur ganz wenig Gelegenheit, mit den Werken Paul Cézannes in Berührung zu kommen, stehen doch nur ganz wenige Graphiken — etwa mehr als zehn an der Zahl — in dem Besitz von Wiener Sammlungen. Darunter befindet sich als bekanntestes Aquarell das „Stilleben mit blauer Flasche, Zuckerdose und Äpfeln“. Dieses Blatt findet bekanntlich am Plakat, in den Einladungen und auf der Titelseite unseres Kataloges Verwendung.

Es ist bekannt, daß die Gemeinde Wien durch ihre Ausstellungsreihe versucht, die für die Entwicklung der Malerei besonders bedeutenden Künstlerpersönlichkeiten der Jahrhundertwende dem Wiener Publikum vorzustellen. Diese Reihe soll auch im nächsten Jahr fortgesetzt werden, und zwar wird versucht, eine Kollektion von Werken Georges Seurat's zusammenzustellen, um auch diesen bedeutenden Künstler dem Wiener Publikum bekannt zu machen.

Wenn ich bei dem heutigen Anlaß auf die anderen kunstfördernden Bestrebungen der Wiener Stadtverwaltung hinweise, so bitte ich, das nicht als einen Versuch des Eigenlobes aufzufassen. Es ist ja alles, was die Stadt Wien auf diesem Gebiete unternimmt, als ein größeres übergeordnetes Konzept zu verstehen. Im Rahmen dieses Konzeptes unternimmt es das Kulturamt der Stadt Wien die vorhandenen Möglichkeiten zur Kunsterziehung und Kunstförderung auszunutzen. Hierher gehören die Schulgalerien, die in den Wiener Pflichtschulen eingerichtet sind und die die Werke lebender Künstler zeigen. Dadurch soll bereits die Schuljugend mit den Werken der bildenden Kunst der Gegenwart vertraut gemacht und das Verständnis für ihre

## Städtetag 1961 im Wiener Rathaus

Der Österreichische Städtebund wird seine diesjährige Hauptversammlung, den 16. Österreichischen Städtetag, Freitag, den 5., und Samstag, den 6. Mai, im Festsaal des Wiener Rathauses abhalten. An dieser Tagung werden rund 400 Gemeindevertreter aus den Städten und größeren Gemeinden aller österreichischen Bundesländer teilnehmen. Außerdem werden Delegationen ausländischer Gemeindeorganisationen in Wien erwartet.

Die Eröffnung des Städtetages wird am 5. Mai durch den Obmann des Österreichischen Städtebundes, Bürgermeister Jonas, vorgenommen werden. Am Vormittag des ersten Sitzungstages wird der Vorsitzende des Kulturausschusses des Österreichischen Städtebundes, Direktor Dr. Mikesch, Kapfenberg, ein Referat über das Thema „Kommunale Kulturpolitik in der industrialisierten Gesellschaft“ erstatten. Der Leiter der Österreichischen Fremdenverkehrswerbung, Dozent Dr. Bernecker, wird sodann einen Vortrag über die Zukunftsaussichten des österreichischen Fremdenverkehrs halten. Als dritter Referent konnte schließlich der Leiter des Stadtplanungs- und Wiederaufbauamtes der Stadt Rotterdam, Ir. van Traa, einer der hervorragendsten Baufachleute der Gegenwart, gewonnen werden, der zum Thema „Gedanken zur baulichen Entwicklung der europäischen Gemeinden“ sprechen wird.

Der Nachmittag des ersten Sitzungstages ist Kommissionsberatungen vorbehalten, in deren Verlauf die Referate diskutiert werden sollen.

Am 6. Mai wird im Rahmen der Berichte Generalsekretär Stadtrat Heller den Bericht des Sekretariates erstatten. Anschließend werden die Berichte über die Beratungen der Kommissionen dem Plenum des Städtetages vorgelegt werden, dem die Beschlussfassung über allfällige Anträge vorbehalten ist. Der Städtetag wird mit einem Vortrag des Präsidenten des Verfassungsgerichtshofes, Universitätsprofessor Dr. Antoniolli, über das Thema „Das Gemeinde-recht im Rahmen der Bundesverfassung“ abgeschlossen werden.



Eine Gruppe von Hörern 50 amerikanischer Universitäten besuchte das Wiener Rathaus. Die Studenten wurden im Steinernen Saal des Rathauses von Stadtrat Sigmund (vor dem Pfeiler stehend) im Namen des Bürgermeisters und des Stadtsenates begrüßt

**Bürgermeister Jonas ehrte Dienstjubilare der Stadtverwaltung**

Bürgermeister Jonas beglückwünschte am 12. April im Wiener Rathaus 21 städtische Bedienstete, unter ihnen zwei Frauen, zu ihrem 40jährigen Dienstjubiläum. Der Feiler im Roten Salon wohnten die Stadträte Bauer, Riemer, Schwaiger und Sigmund, Magistratsdirektor Dr. Kinzi, die Direktoren der Städtischen Unternehmungen sowie die Dienststellenleiter bei.

**80. Geburtstag von Ferdinand Habacher**

Am 18. April vollendete Hochschulprofessor i. R. Dr. Ferdinand Habacher das 80. Lebensjahr. In Wien geboren, absolvierte er das Fachstudium an der Tierärztlichen Hochschule und wurde nach längerer Praktikantpraxis Leiter der Hufbeschlagslehranstalt. 1919 erfolgte seine Habilitation. 1920 übernahm er die Lehrkanzel für Huf- und Klauenkunde sowie die Poliklinik für Pferde. In den Jahren 1946 bis 1948 bekleidete er die Rektorswürde. 1951 emeritierte er. Ferdinand Habacher veröffentlichte zahlreiche zumeist in der Wiener Tierärztlichen Monatsschrift erschienene Aufsätze über Hufbeschlag, Hufkrankheiten, Tierchirurgie und Tierschutz. Seine bedeutendste Arbeit ist das Werk „Der Klauenbeschlag mit besonderer Berücksichtigung der Mechanik“, das bereits 1948 in acht Auflagen verbreitet war.

**Empfang im Rathaus**

Vor kurzem fand in Wien eine Internationale Tagung der Theaterbesucherorganisationen statt, an der Vertreter aus Frankreich, der Bundesrepublik Deutschland, der Schweiz und Österreich teilnahmen. Anlässlich der Tagung gab Bürgermeister Jonas am 13. April im Roten Salon des Wiener Rathauses einen Empfang, bei dem Vizebürgermeister Mandl in Anwesenheit der Stadträte Riemer, Schwaiger und Sigmund die Gäste begrüßte. Der Vizebürgermeister verwies in seiner Ansprache auf das Interesse der Stadt Wien an dem Ausbau der Theaterbesucherorganisationen und erinnerte an die in unserer Stadt schon bestehenden Organisationen.

**80. Geburtstag von Luigi Kasimir**

Am 18. April vollendete der Radierer Luigi Kasimir das 80. Lebensjahr. Als Sohn eines Malers in Pettau geboren, studierte er an der Akademie der bildenden Künste bei L'Allemand und Unger und vervollkommnete sich an der Graphischen Lehr- und Versuchsanstalt in den verschiedensten Techniken. Luigi Kasimir verfertigte zahlreiche Zeichnungen und Graphikserien von Landschaften und Veduten, die durch ihre Kombinationen verschiedenartiger Stichtchniken nahezu malerischen Charakter haben. Seine großen Blätter sind sehr beliebt und weit verbreitet.

**Neue Wagen für den Achtunddreißiger**

Wiens populärste Straßenbahnlinie, der Achtunddreißiger nach Grinzing, wurde modernisiert. Für den Betrieb wurden zehn Dreierwagengzüge mit Triebwagen der Type L4 und Beiwagen der Type 13 bereitgestellt; das sind jene Züge, die auch auf der Straßenbahnlinie 62 fahren. Die neuen Wagen sind mit selbstschließenden Türen ausgestattet, wobei hinten eingestiegen und vorne ausgestiegen werden muß. Ein neuer Zug der Linie 38 hat einen Fassungsraum für 202 Personen, das sind um 5 Prozent mehr als in den alten Dreierwagenzügen.

**Hans Demel-Elswehr zum Gedenken**

Am 14. April wäre der Ägyptologe und ehemalige leitende Direktor des Kunsthistorischen Museums, Honorarprofessor Hofrat Dr. Hans Demel-Elswehr, 75 Jahre alt geworden. In Teschen geboren, studierte er an der Wiener Universität Rechtswissenschaften, orientalische Sprachen und ägyptische Altertumskunde und erwarb beide Doktorgrade. 1913 trat er in das Kunsthistorische Museum und wurde 1923 Direktor der ägyptischen Sammlung. Seine juristische Vorbildung erlaubte es, ihn auch als Rechtsberater sowie in administrativen Fragen heranzuziehen. 1945 begann Demel-Elswehr mit der Rückführung der verlagerten Schätze und mit dem Neuaufbau seiner Abteilung. 1951 wurde ihm die Leitung des Museums übertragen. Am 29. Dezember des gleichen Jahres ist er unvermutet gestorben.

**Englische Kinder zu Besuch**

Der in Zusammenarbeit mit der Anglo-Austrian Society in London seit zehn Jahren durchgeführte Schüleraustausch mit England wird heuer in besonders großem Umfang durchgeführt. Gegenwärtig sind 590 englische Kinder im Alter von zehn bis 15 Jahren unter Führung von 63 Lehrern in österreichischen Heimen untergebracht. Im Sommer werden 200 hiesige Kinder Gäste englischer Familien sein. Am 14. April waren 30 englische Kinder aus dem Birminghamer Stadtteil Solihull, deren Eltern seit sieben Jahren Wiener Schulkinder einladen, zu Besuch im Wiener Rathaus. Sie wurden von Stadtrat Sigmund im Namen des Bürgermeisters und des Wiener Stadtens begrüßt.

Probleme geweckt werden. Hierher gehören auch die Ausstellungen von Plastiken im Stadtpark; sie haben sich als „Grüne Galerie“ schon einen eigenen Namen erworben und tragen außerordentlich stark dazu bei, daß im Publikum über die zeitgenössische Kunst und ihre Schöpfer lebhaft diskutiert wird. Im Ausstellungsraum des Kulturamtes der Stadt Wien finden immer wieder Ausstellungen statt, die sich bestimmte Themenkreise zur Aufgabe stellen, um auch auf diese Art die künstlerischen Probleme in die Bevölkerung zu tragen. Von nachhaltigster Wirkung sind schließlich die kunstfördernden Maßnahmen der Stadtverwaltung, wenn sie ihre Gemeindebauten und andere Bauschöpfungen mit Werken Wiener bildender Künstler verschönt und damit erst recht der ständige Kontakt der Bevölkerung mit der Kunst gefördert wird. Wir glauben nämlich, daß die Kunst nur dann richtig gedeiht und nur dann am wirkungsvollsten ist, wenn sie nicht Selbstzweck ist, sondern eine gesellschaftliche Funktion erfüllt, mit den Menschen und mit dem Leben ständig in Verbindung bleibt. Von diesem Gesichtspunkt aus ist die kulturpolitische Aufgabe, die sich die Stadt Wien gestellt hat, als ein großes, die ganze Generation umfassendes Erziehungsziel zu verstehen.

Lassen Sie mich noch einiges über die Kosten und Schwierigkeiten erzählen, welche die „Cézanne-Ausstellung“ verursacht hat. Schon anlässlich der Eröffnung der „Paul Gauguin-Ausstellung“ im vergangenen Jahr mußte ich darauf hinweisen, daß die Fülle ähnlicher

(Fortsetzung von Seite 1)

*serer Zeit gelegt, denn vieles von dem, was wir als schlecht bezeichnen, ist auf das Unwissen zurückzuführen. Wenn wir also die Welt verbessern wollen, dann müssen wir die Unwissenheit beseitigen. Daß Professor Doktor Strebingger gerade auf diesem Gebiet so viel getan und auch erreicht hat, das können wir ihm heute an seinem Ehrentag gerne bestätigen.*

Bürgermeister Jonas überreichte die Ehrenmedaillen mit der Bitte an die Geehrten, diese als Zeichen der Anerkennung ihrer Vaterstadt entgegenzunehmen.

Im Namen der Ausgezeichneten dankte Professor Dr. Strebingger für die hohe Ehrung.

Ausstellungen, wie sie im Ausland veranstaltet wurden, die öffentlichen und privaten Leihgeber merklich ermüdet haben. Um so mehr ist es zu rühmen, daß sich trotzdem 29 öffentliche Sammlungen in Kanada, der Deutschen Bundesrepublik, der Deutschen Demokratischen Republik, Finnland, Frankreich, Großbritannien, den Niederlanden, Österreich, der Schweiz, der Tschechoslowakei und den Vereinigten Staaten von Amerika sowie 27 private Kunstsammler entschließen konnten, der Stadt Wien ihren kostbaren Besitz für die „Cézanne-Ausstellung“ anzuvertrauen. Auf diese Weise ist eine großartige Ausstellung von 110 Bildern entstanden, in der im einzelnen 45 Ölbilder, 38 Aquarelle, 23 Zeichnungen und vier Druckgraphiken gezeigt werden. Mit dieser Ausstellung hat das Wiener Publikum eine einzigartige, vielleicht nie mehr wiederkehrende Gelegenheit, Paul Cézanne mit so vielen Werken kennenzulernen. Es soll bei dieser Gelegenheit nicht versäumt werden, zu erwähnen, daß die Kosten dieser Ausstellung rund eineinhalb Millionen Schilling betragen. Das ist eine verhältnismäßig hohe Summe, die aber durch das große Interesse des Publikums, das schon den Ausstellungen der Werke von „Van Gogh“, „Edvard Munch“ und „Paul Gauguin“ entgegengebracht wurde, vollauf zu rechtfertigen ist.

Zuletzt möchte ich nun allen Leihgebern für ihr großzügiges Entgegenkommen herzlichst danken, die es uns ermöglicht haben, die „Cézanne-Ausstellung“ zu veranstalten. Danken will ich besonders dem Direktor der Österreichischen Galerie, Universitätsprofessor Dr. Fritz Novotny sowie dem Direktor des Österreichischen Museums für angewandte Kunst, Dr. Viktor Griefmaier, und ihren Mitarbeitern Dr. Gertrude Jaksch vom Kulturamt der Stadt Wien und ihren Mitarbeitern. Sie haben ein ganzes Jahr intensive wissenschaftliche und organisatorische Arbeit geleistet. Bundesminister für Unterricht, Doktor Heinrich Drimmel, danke ich, daß er wieder, wie in den vergangenen Jahren, die Räume des Belvederes zur Verfügung gestellt hat.

Die „Cézanne-Ausstellung“ öffnet ihre Pforten für das Wiener Publikum. Aber, da sie als eine der großartigen Ausstellungen im Rahmen der Festwochen 1961 gedacht ist, erhoffen wir uns auch die Aufmerksamkeit

**WERTHEIM  
LIFTSERVICE**

**BERATUNG  
PLANUNG  
MONTAGE  
WARTUNG**

**Wien X, Wienerbergstraße 21-23**

Telephon 64 36 11

A 3513

Die Mitarbeiterin der Pressestelle der Stadt Wien, Hannelore Kukla, erzielte mit 4161 Reinanschlägen in zehn Minuten die beste Leistung im Maschinschreiben beim 14. Stenotypistenwettbewerb der Wiener Gemeindebediensteten. Stadtrat Riemer überreichte ihr das Diplom.

des internationalen Festwochenpublikums. Damit würden alle Absichten der Stadt Wien gestärkt werden, die im Hinblick auf die vielseitige Rolle Wiens im europäischen Raum unternommen werden. Möge diese Ausstellung, die den Werken eines großen Künstlers geweiht ist, gleichzeitig auch ein Bekenntnis zur europäischen Kunst und zur europäischen Einigkeit sein. In dieser Gesinnung erkläre ich die „Paul Cézanne-Ausstellung“ für eröffnet.

\*

Der Bürgermeister von Cézannes Geburtsstadt Aix-en-Provence, Henry M o u r e t, richtete an Bürgermeister J o n a s zur Eröffnung der Ausstellung im Belvedere ein Telegramm mit folgendem Inhalt: „Die Gemeindeverwaltung Aix-en-Provence weiß sehr zu würdigen, daß zahlreiche Werke des großen Meisters aus Aix-en-Provence, Cézanne, in Ihrer Stadt gezeigt werden. Die Stadt wünscht Ihnen den besten Erfolg für die Ausstellung.“

Bürgermeister J o n a s erwiderte die Wünsche mit folgendem Telegramm: „Herzlichen Dank für die große Aufmerksamkeit. Ich freue mich, Ihnen berichten zu können, daß die heutige Eröffnung der Ausstellung „Paul Cézanne“ im Schloß Belvedere ein großes künstlerisches und gesellschaftliches Ereignis war. Wir sind jetzt schon überzeugt, daß die Ausstellung sehr erfolgreich sein wird. Herzlichen Gruß Ihnen und dem Gemeinderate Ihrer Stadt.“

## 75. Geburtstag von Josef Luitpold Stern

Am 16. April vollendete der Volksbildner und Schriftsteller Prof. Josef Luitpold Stern das 75. Lebensjahr.

In Wien geboren, unterrichtete er schon als Gymnasialist im Arbeiterbildungsverein, studierte dann Jus und Nationalökonomie und arbeitete als Bibliothekar. Die Gründung der Wiener Volksbühne bot ihm eine Ausweitung seines Wirkungskreises im Rahmen der Volksbildung. Nach dem ersten Weltkrieg, den er an der Front mitmachte, übernahm er die Leitung der Arbeiterhochschule und der sozialistischen Bildungszentrale. Desgleichen reorganisierte er die Arbeiterbüchereien. In der von ihm geführten Zeitschrift „Bildungsarbeit“ konzentrierte er die weitreichenden kulturellen Bestrebungen der Arbeiterschaft in der Ersten Republik. Das Jahr 1934 zwang ihn, sein Vaterland zu verlassen. 1940 kehrte er nach Österreich zurück und leitete das Schulungsheim der Bau- und Holzarbeiter in Schloß Weinberg in Oberösterreich. 1953 übersiedelte er in seine Vaterstadt. Josef Luitpold Stern hat für die Arbeiter- und Volksbildung Bleibendes geleistet. Die von ihm aufgebauten Bildungseinrichtungen sind Musterorganisationen geworden. In seinem dichterischen Schaffen vereinen sich kämpferischer und weltanschaulicher Geist mit künstlerischer Formgebung in glücklichster Weise. 1917 erschien seine Gedichtsammlung „Herz und Eisen“, eine Anklage gegen die Sinnlosigkeit des Krieges. Andere Bändchen folgten. In seinen Texten zu Kantaten und Oratorien fand er eine zeitgemäße Form des Arbeiterfestspiels und wies damit neue Wege. Während seiner Emigration kam in Brünn unter dem Titel „Das Sternbild“ die erste Sammlung seiner Werke in vier Bänden heraus. Später wurden diese in der großen Reihe „Hundert Hefte“ nach neuen Gesichtspunkten geordnet. Nach dem zweiten Weltkrieg wurden seine neuen Dichtungen in Österreich bekannt, darunter wirkungsvolle Dramen wie „Michael Servetus“. Auch freie Nachdichtungen Campanellas, Mahatma Ghandis, William Blakes und anderer stammen von ihm. Mit der Sammlung „Afrika singt“ gelangte die erschütternde Negerlyrik zum erstenmal in unseren Gesichtskreis. Josef Luitpold, dessen Lebenswerk im In- und Ausland starken Widerhall gefunden hat, ist Träger des Ehrenringes und des Volksbildungspreises der Stadt Wien.

Bürgermeister J o n a s und Vizebürgermeister M a n d l haben dem hochverdienten Dichter und Volksbildner zu seinem Geburtstag herzlich gratuliert.



## 14. Stenotypistenwettbewerb bei der Wiener Stadtverwaltung

Wieder eine Mitarbeiterin der Pressestelle auf dem ersten Platz

Viele junge Gemeindebedienstete sind vor kurzem zu einem Wettkampf im Maschinschreiben und Stenografieren angetreten. Es war dies der 14. Wettbewerb dieser Art, der von der Arbeitsgemeinschaft Stenografie des Bildungsreferates der Gewerkschaft der Gemeindebediensteten abgehalten wurde. 876 Arbeiten sind zur Bewertung abgegeben worden. Auch diesmal wurde die Gepflogenheit eingehalten, daß jene, die in den Jahren vorher die ersten Plätze erringen konnten, nicht mehr angetreten sind. Der Ausgang des Wettkampfes war somit vollkommen offen. Im Maschinschreiben bot eine Mitarbeiterin der Pressestelle der Stadt Wien, Hannelore Kukla, Jahrgang 1940, die beste Leistung. Sie erzielte 4161 Reinanschläge in zehn Minuten. Schon in den Jahren 1954, 1959 und 1960 konnten Angehörige der Pressestelle (Elfriede

Horvath, Franz Sager und Gisela Roithner) den ersten Platz besetzen. Knapp hinter Hannelore Kukla folgte Herbert Hoffmann von den Wiener Verkehrsbetrieben, der 4052 Reinanschläge erreichte. Die dritte Stelle nimmt bei dem Bewerb Gertrude Pizzighelli von der Magistratsdirektion-Personaleinsatz ein.

Im Stenografieren gab es ausgezeichnete Leistungen bei 200 Silben je Minute von Ingrid Rohsmöller (Magistratsabteilung 23) und Elfriede Blaschek (Magistratsabteilung 16).

Am 12. April fand im Großen Saal des Hauses der Gewerkschaft der Gemeindebediensteten die Siegerehrung statt, an der seitens der Stadtverwaltung die Stadträte Riemer, Schwaiger und Sigmund mit leitenden Beamten teilnahmen. Die Gewerkschaft der Gemeindebediensteten war durch ihren Ersten Vorsitzenden, Nationalrat Pölzer, und andere Funktionäre vertreten.

Der Leiter der Arbeitsgemeinschaft Stenografie, Baumgartner, dankte der Stadtverwaltung für die Förderung derartiger Wettbewerbe.

Nationalrat Pölzer sprach den Teilnehmern am Wettbewerb den Dank der Gewerkschaft für die hohen Leistungen, ja Rekordleistungen aus, die vor einigen Jahren noch Wunschträume waren. Die Gewerkschaft der Gemeindebediensteten unterstützt mit jährlich einhalb Millionen Schilling die Fortbildung. Indem Sie Ihr Bestes geben, sagte Nationalrat Pölzer zu den Wettbewerbsteilnehmern, geben Sie es dem Wiener Volk. Wenn





GROSS-TISCHLEREI  
**JOSEF WONDRA**  
 BAUTISCHLEREI • MÖBELERZEUGUNG  
 WIEN XXIII, MAUER  
 ANTON KRIEGER-GASSE 81 • TEL. 36 03 82

wir die Qualität unserer Arbeitsleistung verbessern, so muß der Dienstgeber, ob er will oder nicht, das anerkennen. Die Preisträger werden ihren Weg machen, denn diese Leistungen können nicht übersehen werden.

Sodann sprach der städtische Personalreferent Stadtrat Riemer in Vertretung des Bürgermeisters, dessen Grüße er überbrachte. Auch jene, die keinen Preis errungen haben, sind sehr zu schätzen, sagte er, weil sie sich ohne Zwang oder höherem Auftrag mit Fleiß und Interesse der Mühe des Wettbewerbes mit dem vorausgegangenen intensiven Training unterzogen haben. Dieser Wille allein schon ist ein Beweis des großen beruflichen Interesses. Wir freuen uns besonders, daß die Mitarbeiter der Stadtverwaltung schon in den ersten Dienstjahren diese positive Einstellung haben. Sie werden sicherlich auch in anderer Beziehung etwas leisten. Ihre Strebbarkeit, ihre Intelligenz und ihr stets wachsendes Wissen wird sie dazu befähigen, nicht immer bei der Schreibmaschine sitzen zu müssen, sondern auch einmal zu anderen „höheren“ Aufgaben herangezogen zu werden.

Stadtrat Riemer verteilte sodann die Preise und dazugehörigen Diplome.

### Ein Schiffswrack unter der Nordwestbahnbrücke

Die Hebung kostet 1,5 Millionen Schilling

Zwischen zwei Pfeilern der Nordwestbahnbrücke liegt ein im Jahre 1945 versenkter, stark in den Schotter eingeschwämmter Schlepper. Er hat 150 Tonnen Eigengewicht. Beladen ist er mit etwa 500 Tonnen, vermutlich mit Erzen. Die Lage des Schleppers wurde durch Echolotung festgestellt. Die Besitzer des Schiffes sind derzeit noch unbekannt.

Der Gemeinderatsausschuß für Bauangelegenheiten beschäftigte sich vor kurzem mit diesem Wrack, das von den Brückenbaufachleuten als ein schweres Hindernis für die Errichtung der projektierten dritten Donaubrücke bezeichnet wird. Eingehende Untersuchungen haben ergeben, daß das Schiff vor Inangriffnahme der Arbeiten an den Pfeilern unbedingt gehoben werden muß. Der Bauausschuß hat daher die Hebung des Wracks genehmigt und für die Durchführung dieser bei uns nicht alltäglichen Aktion 1,5 Millionen Schilling bereitgestellt. Der Schlepper samt Ladung wird mit Spezialräumzügen des Strombauamtes gehoben.

### Verlustanzeige

Die Dienstlegitimation Nr. 10.585 des definitiven Arbeiters des Fuhrwerksbetriebes Josef Papoušek ist in Verlust geraten; sie wird hiemit für ungültig erklärt.

### Verlustanzeige

Die Dienstlegitimation Nr. 22.974 des provisorischen Feuerwehrmannes Peter Wendler ist in Verlust geraten; sie wird hiemit für ungültig erklärt.

## MOSSIG & CO KG

W EN IX, PORZELLANGASSE 18  
 telephon 34 43 56, 34 43 54  
 A 3297

# Gemeinderatsausschüsse

## Gemeinderatsausschuß VI

Sitzung vom 30. März 1961

(Schluß)

Berichterstatter: GR. Planeck

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet:

(A.Z. 356/61; M.Abt. 24 — 5824/23/61.)

Die Erhöhung des mit Beschluß des Gemeinderates vom 25. Juli 1958, Pr.Zl. 1942, für die Errichtung der städtischen Wohnhausanlage, 2, Machplatz, genehmigten Sachkreditens von 47.500.000 S um 3.500.000 S auf 51.000.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 415/61; M.Abt. 26 — Tr 4/14/61.)

Die Stahlbauarbeiten für den Umbau des Theaters an der Wien sind der Firma Katrycz & Co., S. K. Stahlbau KG., 15, Felberstraße 58, auf Grund ihres Angebotes vom 7. März 1961 zu übertragen.

(A.Z. 435/61; M.Abt. 21 — VA 57/61.)

Der Ankauf von Mauerziegeln bei der Firma Ziegelwerk M. Vogl, Deutsch Wagram, NÖ., wird im Sinne des Magistratsberichtes genehmigt.

Die M.Abt. 21 wird ermächtigt, im Bedarfsfalle bei dieser Firma Stapel zu errichten.

Die Kosten sind in den bezüglichen Krediten der Verwendungsstellen zu bedecken.

(A.Z. 443/61; M.Abt. 34 — 60023/5/61.)

Die Gas- und Wasserinstallationsarbeiten für den Wohnhausbau, 2, Mexikoplatz 1, sind der Firma Richard Marischka, 20, Webergasse 3, auf Grund ihres Angebotes vom 7. März 1961 zu übertragen.

(A.Z. 446/61; M.Abt. 21 — VA 26/61.)

Die Lieferung von Verputzmaterial bis 31. März 1962 wird an die Firmen Heinrich Czerny, 17, Elterleinplatz 13, Ing. Friedrich Ferdinand, Ollersdorf 22, NÖ., Karl Krammel, Mannersdorf an der March, NÖ., Neudörfeler Formsand-, Kies- und Schotterwerke Strobl

## SCHMIEDE UND FAHRZEUGBAU

### Heinrich Budin

Elektrobau-Konstruktionen  
 TRANSPORTGERÄTE

Lieferant der Gemeinde Wien

WIEN XVI/107, GANSTERERGASSE 4

FERNSPRECHER 66 13 64

A 3193/26

## Installationsfirma

A 2949/26

Gas- und Wasserleitungen

Sanitäre Anlagen

Zentralheizungen

Neuanlagen und Reparaturen

## Johann Rauthner, Wien XII

Meidlinger Hauptstraße 8—10 | Tel. 54 94 02

Lieferung und Verlegung von **Gummi-** und **Kunststofffußbodenbelägen** sowie **Bau-profile**  
 VERTRAGSVERLEGER DEF FIRMA „SEMPERIT“  
 UND INTERPLASTIC WERK AG

& Krاندl, Neudörfel bei Wiener Neustadt, NÖ., Adolf Strauss, 5, Margaretengürtel 45, zu deren Anbotspreisen im Sinne des Magistratsberichtes vergeben. Die Kosten sind in den bezüglichen Krediten der Verwendungsstellen zu bedecken.

(A.Z. 452/61; M.Abt. 21 — VA 59/61.)

Die Lieferung von Hochofengranulat und Hüttenbims für diverse Wohnhausbauten bis 31. März 1962 wird im Sinne des Magistratsberichtes an die Vereinigte Österreichische Eisen- und Stahlwerke AG, Linz an der Donau, Muldenstraße 5, zu deren Anbotspreisen vergeben. Die Kosten sind in den bezüglichen Krediten der Verwendungsstellen zu bedecken.

(A.Z. 463/61; M.Abt. 21 — VA 51/61.)

Die Lieferung von 25.000 qm zementgebundenen Zwischenwandplatten, 10 cm, aus Ziegelsplittbeton ist an die Firma Ebenseer Betonwerke Ges. mbH, 4, Gußhausstraße 6, zu vergeben. Die Kosten sind in den bezüglichen Krediten der Verwendungsstellen zu bedecken.

(A.Z. 469/61; M.Abt. 24 — 6033/41/61.)

Die Beschlagschlosserarbeiten für den städtischen Wohnhausneubau, 19, Görgengasse-Saileräckergasse, sind den Firmen Franz Eles, 20, Wasnergasse 11, und Franz Schiefer, 10, Karmarschgasse 46, je zur Hälfte auf Grund ihrer Angebote vom 17. März 1961 zu übertragen.

(A.Z. 480/61; M.Abt. 27 — W 21/332/1/61.)

Die Instandsetzungsarbeiten an der städtischen Wohnhausanlage, 21, Werndl-gasse 14—18, Stiegen 1 bis 9, mit einem Gesamtkostenerfordernis von 400.000 S werden genehmigt.

(A.Z. 483/61; M.Abt. 24 — 6014/66/61.)

Die Gewichtschlosserarbeiten für den städtischen Wohnhausneubau, 20, Pasettistrasse-Leystraße, sind der Firma Karl Perina's Wwe., 16, Thaliastraße 65, auf Grund ihres Angebotes vom 15. März 1961 zu übertragen.

(A.Z. 507/61; M.Abt. 28 — 1650/61.)

Der Ausbau der Gehsteige am Handelskai im 2. und 20. Bezirk wird mit einem voraussichtlichen Kostenaufwand von 550.000 S genehmigt.

Die Arbeiten werden der Firma Pfeiffer & Unger, 6, Otto Bauer-Gasse 23, auf Grund ihres Angebotes vom 6. März 1961 übertragen.

KORKSTEIN- UND KUNSTSCHAUMSTOFF-FABRIK  
 sowie Durchführung aller Isolierungsarbeiten für Wärme- und Kälteschutz

## JOSEF BRUCHA

GEPRÜFTE ISOLIERMEISTER

BÜRO: Wien XV, Ullmannstraße 54  
 Telephon 83 22 35

LAGER: Wien XIV, Karl-Bekehrty-Straße  
 Telephon 92 53 58

FABRIK: Michelhausen, Ruster Straße  
 Telephon Atzenbrugg 116

A 3675/78

## BAUMEISTER

### Dipl.-Ing. Johann Bohrn

ZIVILINGENIEUR FÜR HOCHBAU

WIEN V, SPENGERGASSE 13 • TEL. 43 25 79  
 A 3092

(A.Z. 509/61; M.Abt. 24 — 6118/6/61.)

Die Erd-, Baumeister- und Stahlbetonarbeiten für den Wiederaufbau des städtischen Wohnhauses, 2, Darwingasse 12-Vereinsgasse 20, sind der Firma Karl Ludwig Schwetz & Co., 8, Stolzthalergasse 23, auf Grund ihres Angebotes vom 2. März 1961 zu übertragen.

(A.Z. 512/61; M.Abt. 27 — E 2/010/3/61.)

Die Generalinstandsetzung des städtischen Althauses, 2, Obere Augartenstraße 16, mit einem Gesamterfordernis von 400.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 516/61; M.Abt. 27 — W 3/303/5/61.)

Die Baumeister-, Dachdecker-, Zimmermanns- und Spenglerarbeiten für die städtische Wohnhausanlage, 3, Ludwig Koeßler-Platz 4, Hanuschhof, sind den Firmen laut Liste (zehn Firmen) zu übertragen.

(A.Z. 524/61; M.Abt. 32 — I/39/8/60.)

Die Zentralheizungs- und Lüftungsarbeiten für die Instandsetzung und Modernisierung des Kursalons sind der Firma Luß & Co., 7, Zieglergasse 3, auf Grund ihres Angebotes vom 5. Jänner 1961 (Alternative) zu übertragen.

(A.Z. 528/61; M.Abt. 34 — VI/23/28/61.)

Die Lieferung und Montage der schwachstromtechnischen Anlage für das Theater an der Wien ist der Firma Siemens & Halske Ges. mbH, 3, Apostelgasse 12, auf Grund ihres Angebotes vom 6. März 1961 zu übertragen.

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet:

(A.Z. 502/61; M.Abt. 18 — Reg III/3/61.)

Für das im Plan Nr. 3730, Zl. M.Abt. 18 — Reg III/3/61, mit den Buchstaben a—g (a) umschriebene Gebiet zwischen Rasumofskygasse, Geusaugasse, Wassergasse, Erdbergstraße und Maria Eis-Gasse im 3. Bezirk (Kat.G. Landstraße) wird gemäß § 8 (2) der BO für Wien die zeitlich begrenzte Bausperre verhängt.

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet:

(A.Z. 506/61; M.Abt. 18 — Reg I/6/60.)

In Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das im Plan Nr. 3651, Zl. M.Abt. 18 — Reg I/6/60, mit den Buchstaben a—d (a) umschriebene Gebiet zwischen Blutgasse, Domgasse, Grünangergasse und



**„WAEMA“**

Aktiengesellschaft  
für Wärmetechnik und Maschinenbau  
Wien XIV, Linzer Straße 221

Telephon 92 26 77 Serie Fernschreiber 01-1015  
Telegramme: Produktivwaema

A 3471/26

INSTALLATIONSUNTERNEHMEN  
**HORICH & Co.**

Wien IX, Berggasse 31 — 32 21 99, 32 03 68

Gas-, Wasser- und moderne Badeanlagen, Zentralheizungen, Öl- und Gasfeuerungen  
Lüftungs- und Klimaanlage  
Elektrische Installationen  
Licht- und Kraftanlagen

A 2992/13

Singerstraße im 1. Bezirk (Kat.G. Innere Stadt) werden unter Anwendung des § 1 (1) der BO für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

I.

1. Als neue baurechtliche Linien werden festgesetzt die im Plan a) rot strichpunktieren Linien als Baulinien, b) rot strichlierten Linien als Baufluchtlinien.

2. Für die im Plan mit rot f bezeichnete Fläche (den gesamten Baublock) wird die Blockbauweise festgelegt.

3. An besonderen Bestimmungen gemäß § 5 (3) c der BO für Wien wird — entsprechend der Darstellung in dem einen wesentlichen Bestandteil dieses Beschlusses bildenden Detailplan (Beilage 5 a) — vorgeschrieben: a) die Gebäudehöhe, b) die Anordnung öffentlicher Durchgänge, c) die Angleichung der Dachneigung des Gebäudes Nikolaigasse O.Nr. 1 an diejenige des Baubestandes Nikolai-gasse O.Nr. 3, d) die Anordnung eines Satteldaches an Stelle des Pultdaches auf den Objekten Singerstraße O.Nr. 11 b und 11 c (Hoftrakt).

4. Die mit rot G bezeichneten, im Originalplan hellgrün lasierten Flächen sind — insoweit sie nicht vom Fußgängerverkehr beansprucht werden — gemäß § 5 (2) e der BO für Wien gärtnerisch zu gestalten und so dauernd zu erhalten.

5. Alle schwarz gedruckten Darstellungen des Antragsplanes behalten, insoweit sie nicht rot durchkreuzt beziehungsweise gestrichen sind, in ihrer jeweiligen Bedeutung die weitere Rechtswirksamkeit.

II.

Die mit GRB. vom 30. Mai 1958, Pr.Zl. 1092/58 (Plan Nr. 3348), verhängte und mit GRB. vom 1. Juli 1960, Pr.Zl. 1375/60 (Plan Nr. 3348 A), in ihrer Geltungsdauer verlängerte Bausperre wird aufgehoben.

III.

Der Name „Sackgasse“ ist im Amtlichen Wiener Straßenverzeichnis zu streichen.

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet:

**FRANZ GRADEK**

BAU-, PORTAL- UND DACHVERGLASUNGEN

Spezialist in:

**„PROFILIT-  
VERGLASUNGEN“**

WIEN VI, MARCHETTIGASSE 10

RUF 43 26 12

Kontrahent der Wiener Messe AG und der Gemeinde Wien

A 3371

**O. JAKOWITSCH**

ANSTREICHER- UND  
MALERMEISTER

WIEN III, PAULUSG. 8

TELEPHON 72 37 993

A 2893/26



**ALOIS BAUER** HAFNERMEISTER

FLIESENLEGER - OFENSETZEBETRIEB - FASSADENAUSGESTALTUNG

NACHT-SPEICHERÖFEN, SYSTEM VEITSCH

WIEN XXII, KAGRAN, WAGRAMER STRASSE 131, RUF: 22 22 67

LIEFERANT ÖFFENTLICHER DIENSTSTELLEN

A 3854/26

## VOR 10 JAHREN IN WIEN

DIE „RATHAUS-KORRESPONDENZ“ MELDETE AM

23. April 1951:

Im Bericht des Statistischen Amtes der Stadt Wien wurden für März 1215 Eheschließungen, 996 Lebendgeburten und 2937 Sterbefälle ausgewiesen. Während die Zahl der Trauungen um annähernd 300 die Vergleichszahl vom März 1960 übersteigt, ist die Zahl der Lebendgeburten um rund 300 unter der Märzzahl des Vorjahres geblieben. Bei den Sterbefällen ist eine wesentliche Steigerung eingetreten. Mit 2937 Fällen ist die Zahl der Gestorbenen im Berichtsmonat höher als im März aller vorangegangenen Jahre seit 1927 und auch höher als jede andere Monatszahl in den letzten vier Jahren.

24. April 1951:

Zu Beginn der heurigen Pratersaison werden die Besitzer der Praterunternehmungen mit einer Reihe von neuen Sehenswürdigkeiten aufwarten. Zu den zwei bereits aufgebauten Geisterbahnen wird nun auch ein Geisterschloß dazukommen. Als letzter Schrei unter den Praterattraktionen gelten „Die Spinne“, eine Ringel-spielartige Anlage mit Gondeln, eine Schlangenbahn und eine große Rennbahn für Autos mit Benzinmotoren. Einem Wiener Unternehmer ist es gelungen, das weltbewegende Geheimnis der fliegenden Tassen zu lösen. Die Wiener werden Gelegenheit haben, auf diesen Tassen atemberaubende Fahrten zu unternehmen. Die Magistratsabteilung 35 wird am Donnerstag diese Anlagen kommissionieren.

25. April 1951:

Auf dem Wohnhausbau Rainergasse-Trappelgasse fand heute die Gleichfeier statt. Die Wohnhausanlage besteht aus drei Stieghäusern mit insgesamt 56 Wohnungen. Der Trakt Rainergasse wird fünf Stockwerke, der Trakt Trappelgasse vier Stockwerke erhalten. Der Bau wurde nach den Plänen der Architekten Dr. Merinsky und Dipl.-Ing. Rössler aufgeführt. Die besonders schlechten Grundverhältnisse in der Rainergasse, die ja bekanntlich auf dem Gelände eines ehemaligen großen Ziegelwerkes liegt, machten die technische Bauausführung besonders schwierig.

26. April 1951:

In Vertretung des Bürgermeisters hat Vizebürgermeister Honay verfügt, daß am Montag, dem 30. April, dem Vorabend des Staatsfeiertages, der Hochstrahlbrunnen auf dem Stalinplatz in Betrieb gesetzt wird. Die technische Anlage war stark beschädigt und seit Jahren außer Betrieb. So konnte der Brunnen bisher nur mit weißem Licht angestrahlt werden. Montag werden jedoch die Wiener zwischen 19.30 und 21 Uhr, also eineinhalb Stunden, Gelegenheit haben, den Hochstrahlbrunnen wieder in prächtigen Farbenspielen zu sehen.

27. April 1951:

Der Wiener Gemeinderat faßte heute den Beschluß, den ehemaligen Bezirksvorsteher des 8. Bezirkes, Hans Preyer, der sich auf sozialem Gebiet besondere Verdienste erworben hat, zum Bürger der Stadt Wien zu ernennen und dem bekannten Wiener Volksbildner Prof. Dr. Otto König anlässlich seines 70. Geburtstages die Ehrenmedaille der Bundeshauptstadt Wien zu verleihen.

28. April 1951:

Vizebürgermeister Honay eröffnete heute vormittag die neue Kielmannseggbücke über den Wienfluß in Weidlingau-Hadersdorf. Die Brücke hat eine neun Meter breite Fahrbahn und zwei je 1,8 Meter breite Gehwege. Mit den Vorarbeiten wurde im Jahre 1949 begonnen. Der Brückenbau kostete zwei Millionen Schilling.

### Vorverlegung von zwei öffentlichen Anbotsverhandlungen

Die im „Amtsblatt der Stadt Wien“, Nr. 30, vom 15. April 1961 unter der Zahl M.Abt. 26 — Sch 127/2/61 und M.Abt. 26 — Sch 118/4/61 ausgeschriebenen öffentlichen Anbotsverhandlungen, betreffend Vergebung der Schlosserarbeiten für die Bauvorhaben Schule, 10, Laaer Berg-Strasse 170, und Schule, 10, Erlachgasse 91, finden nicht, wie angegeben, am Freitag, dem 12. Mai, sondern bereits Dienstag, den 2. Mai, um 14.30 Uhr in der M.Abt. 26, 1, Ebendorferstraße, Neues Amtshaus, 3. Stock, statt.

\*

### Vergabung von Arbeiten

(M.Abt. 21 — V.A. 29/61)

Öffentliche Ausschreibung der Lieferung von Grubensandmaterial für den Wohnhausbau, Franz Josef-Spital, Bedarf zirka 3000 cbm.

Öffentliche Anbotseröffnung am Freitag, dem 28. April 1961, um 10 Uhr in der M.Abt. 21, 5, Laurenzgasse 1.

Die Anbotsunterlagen liegen in der M.Abt. 21, 1. Stock, Sandreferat, während der Amtsstunden auf.

Zuschlagsfrist: 8 Wochen.

\*

(M.Abt. 23 — N 13/319/59)

Öffentliche Ausschreibung der Terrazzoarbeiten für den Neubau des Ausflugsrestaurants „Bellevue“, 19, Himmelstraße 115.

Öffentliche Anbotsverhandlung am Montag, dem 8. Mai 1961, um 11 Uhr in der M.Abt. 23, 1, Rathausstraße 14—16, Neues Amtshaus, 4. Stock.

Die Anbotsunterlagen liegen in der M.Abt. 23, Zimmer 514, während der Amtsstunden auf.

Zuschlagsfrist: 8 Wochen.

\*

(M.Abt. 24 — 6015/16/61)

Öffentliche Ausschreibung der Fliesenlegerarbeiten für den städtischen Wohnhausneubau, 14, Müllgasse 36—38, bestehend aus 4 Stiegenhäusern mit 4 Wohngeschossen und 43 Wohnungen.

Öffentliche Anbotsverhandlung am Donnerstag, dem 4. Mai 1961, um 9 Uhr in der M.Abt. 24, 1, Ebendorferstraße 1, Neues Amtshaus, 4. Stock.

Die Anbotsunterlagen liegen in der M.Abt. 24, Zimmer 508 c, während der Amtsstunden auf.  
Zuschlagsfrist: 8 Wochen.

(M.Abt. 24 — 6026/42/61) \*

Öffentliche Ausschreibung der Gehwege- und Spielplatzarbeiten für den städtischen Wohnhausneubau, 10, Nothnagelplatz West, Bauteil C, bestehend aus 3 Stiegenhäusern mit 12 Wohngeschossen und 36 Wohnungen.

Öffentliche Anbotsverhandlung am Mittwoch, dem 3. Mai 1961, um 9 Uhr in der M.Abt. 24, 1, Ebendorferstraße 1, Neues Amtshaus, 4. Stock.

Die Anbotsunterlagen liegen in der M.Abt. 24, Zimmer 508 c, während der Amtsstunden auf.  
Zuschlagsfrist: 8 Wochen.

\*

(M.Abt. 26 — Alt 2/61/61)

Öffentliche Ausschreibung der Baumeisterarbeiten für das Bauvorhaben Altersheim Baumgarten, 14, Hütteldorfer Straße 188.

Öffentliche Anbotsverhandlung am Freitag, dem 5. Mai 1961, um 14.30 Uhr in der M.Abt. 26, 1, Ebendorferstraße, Neues Amtshaus, 3. Stock. Anbotsabgabe bis spätestens 14 Uhr.

Die Anbotsunterlagen liegen in der M.Abt. 26, Zimmer 407, während der Amtsstunden auf.  
Zuschlagsfrist: 8 Wochen.

\*

(M.Abt. 26 — VO 88/9/61)

Öffentliche Ausschreibung der Malerarbeiten für das Bauvorhaben Objekt 12, Ruckergasse 40.

Öffentliche Anbotsverhandlung am Mittwoch, dem 3. Mai 1961, um 14.30 Uhr in der M.Abt. 26, 1, Ebendorferstraße, Neues Amtshaus, 3. Stock. Anbotsabgabe bis spätestens 14 Uhr.

Die Anbotsunterlagen liegen in der M.Abt. 26, Zimmer 407, während der Amtsstunden auf.  
Zuschlagsfrist: 8 Wochen.

\*

(M.Abt. 26 — Kr 40/81/61)

Öffentliche Ausschreibung der Zimmermannsarbeiten für das Bauvorhaben Wilhelminenspital, 16, Montleartstraße 37 (Neubau des chirurgischen Pavillons).

Öffentliche Anbotsverhandlung am Mittwoch, dem 10. Mai 1961, um 14.30 Uhr in der M.Abt. 26, 1, Ebendorferstraße, Neues Amtshaus, 3. Stock. Anbotsabgabe bis spätestens 14 Uhr.

Die Anbotsunterlagen liegen in der M.Abt. 26, Zimmer 407, während der Amtsstunden auf.  
Zuschlagsfrist: 8 Wochen.

(A.Z. 505/61; M.Abt. 18 — Reg XXI/22/60.)  
In Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das im Plan Nr. 3669 der M.Abt. 18 zur Zahl Reg XXI/22/60 mit den roten Buchstaben a—d (a) umschriebene Plangebiet zwischen Jedleseeer Straße, Puffergasse, Schwaigergasse und Grabmayrgasse im 21. Bezirk (Kat.G. Floridsdorf und Groß-Jedlersdorf, II. Teil) werden auf Grund des § 1 der BO für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Als neue Fluchtlinien werden festgesetzt die im Antragsplan rot a) strichpunktieren Linien als Baulinien, b) strichlierten Linien als Baufluchtlinien, c) punktierten Linien als Grenzlinien.

2. In Abänderung des Aufbauplanes werden entsprechend den roten Signaturen folgende Bestimmungen getroffen: a) II f: Bauklasse II, Blockbauweise, b) IV f: Bauklasse IV, Blockbauweise.

3. An der im roten Kreis mit A bezeichneten Stelle der aufzulassenden Verlängerung der Ferchenbauergasse wird gemäß § 5 (3) c der BO für Wien für den 12 m tiefen Baukörper in Bauklasse IV die Freihaltung eines 6,20 m breiten Durchganges vorgeschrieben.

4. Die im Plan mit rot G bezeichneten Flächen sind gemäß § 5 (2) e der BO für Wien

unbebaut zu belassen und gärtnerisch auszugestalten.

5. Die mit Beschluß des Gemeinderates vom 20. Dezember 1956 gemäß § 8 (2) der BO für Wien genehmigte Bausperre Plandokument 3187 wird für das Plangebiet aufgehoben.

6. Alle grau gedruckten beziehungsweise eingeschriebenen Darstellungen des Stadtplanes, soweit sie nicht rot gekreuzt beziehungsweise durchstrichen sind, behalten in ihrer jeweiligen Bedeutung die weitere Rechtswirksamkeit.

Berichtersteller: GR. Jodlbauer

(A.Z. 416/61; M.Abt. 26 — Vor 16/61.)

Für den Umbau der ehemaligen Schule, 15, Hackengasse 11, in ein Hausgehilfenheim (Baurate 1961) wird im Voranschlag 1961 zu Rubrik 618, Gebäudeerhaltung, unter Post 51, Bauliche Herstellungen (derz. Ansatz 27.400.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 1.390.000 S genehmigt, die in Minderausgaben (durch Übertragung von Post 20 auf 51) der Rubrik 618, Gebäudeerhaltung, unter Post 20, Erhaltung der baulichen Anlagen, zu decken ist.

(A.Z. 428/61; M.Abt. 24 — 6044/42/61.)

Die Beschlagschlosserarbeiten für die städti-

## S. Schneider

Ein- und Verkauf von  
Alteisen, Nutzeisen und  
Metallen • Preßbetrieb

WIEN XXII N ZERSDORF  
Triester Straße 228—232 86 02 86

sche Wohnhausanlage, 10, Neilreichgasse 95, sind den Firmen Alfons Offner, 12, Schönbrunner Schloßstraße 45, Rudolf Alscher, 11, Simmeringer Hauptstraße 77, und Emanuel Brozek, 16, Heigerleinstraße 13, zu je einem Drittel auf Grund ihrer Angebote vom 27. Februar 1961 zu übertragen.

(A.Z. 429/61; M.Abt. 24 — 6017 B/63/61.)

Die Gehwegarbeiten für die städtische Wohnhausanlage, 10, Graffgasse-Holbeingasse, Bauteil B, sind der Firma Raimund Guckler, 10, Ludwig von Höhnel-Gasse 11—15, auf Grund ihres Angebotes vom 8. Februar 1961 zu übertragen.

(A.Z. 433/61; M.Abt. 26 — Sch 268/3/61.)

Die Weiterführung der Erneuerung der Malerei bei gleichzeitiger Durchführung von Modernisierungsarbeiten sowie Instandsetzung der Fenster, Türen, Fußböden und Fassaden in der Schule, 17, Knollgasse 6, mit einem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 560.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 438/61; M.Abt. 28 — 100/61.)

Die vom GRA. VI am 30. März 1960 zur Zl. 715/60 genehmigten Verträge für laufende Bauleistungen, Asphaltierarbeiten, M.Abt. 28 — 100/60, werden bei unveränderter Bezirkseinteilung bis 31. März 1962 verlängert.

(A.Z. 440/61; M.Abt. 32 — Kr.A. X/1/10/61.)

Der Rohrleitungsbau und die Heberanlage für das Franz Josef-Spital, 10, Kundratstraße 3, Wohngebäude B, sind der Firma Schiff & Stern, 2, Untere Donaustraße 41, auf Grund ihres Angebotes vom 4. Jänner 1960 und des Zusatzangebotes vom 24. Februar 1961 zu übertragen.

(A.Z. 441/61; M.Abt. 32 — Kr.A. X/1/4/61.)

Der Einbau einer Warmwasserheizungs- und Warmwasserbereitungsanlage für das Wohngebäude B im Franz Josef-Spital, 10, Kundratstraße 3, ist der Firma Karesch & Co., 17, Jörgerstraße 23, auf Grund ihres Angebotes vom 4. März 1960 zu übertragen.

(A.Z. 470/61; M.Abt. 24 — 6044/44/61.)

Die Anstreicherarbeiten für die städtische Wohnhausanlage, 10, Neilreichgasse 95, sind den Firmen Alfred Karletz, 5, Margareten-gürtel 74, Rudolf Prinz, 21, Kaisermühlendamm 55, und Ernest Zulus, 15, Wurzbachgasse 11, zu je einem Drittel auf Grund ihrer Angebote vom 27. Februar 1961 zu übertragen.

(A.Z. 474/61; M.Abt. 26 — Alt 2/24/61.)

Die Baumeisterarbeiten für das Altersheim Baumgarten, 14, Hütteldorfer Straße 188, Heiz-

VIELE KLEINE UND GROSSE WÜNSCHE ERFÜLLT DER „NEUESTE“ VW —  
ÜBERZEUGEN SIE SICH SELBST DURCH EINEN BESUCH BEI:

A 3580



VOLKSWAGEN-GROSSHÄNDLER FÜR WIEN

VERKAUF: I. STUBENRING 18 • TELEFON 52 89 80  
GEBRAUCHTWAGEN: II. HEINSTR. 33 • TEL. 55 93 78  
KUNDENDIENST: X. TRIESTERSTR. 87 • TEL. 64 16 81



kanal, 2. Rate, sind der Firma Franz Stippl, Baumeister, 21, Meissauerstraße 13, auf Grund ihres Angebotes vom 10. März 1961 zu übertragen.

(A.Z. 484/61; M.Abt. 24 — 6025 a/46/61.)

Die Verbundfensterarbeiten für den städtischen Wohnhausneubau, 10, Eisenstadtplatz, Baublöcke V bis IX, sind den Firmen Morawski & Co., 1, Seilerstätte 16, und Johann Wanecek & Söhne, 18, Wallrißstraße 67, zu je etwa zwei Fünftel und der Firma Wenzl Hartl, 19, Sieveringer Straße 2, zu einem Fünftel auf Grund ihrer Angebote vom 9. März 1961 zu übertragen.

Berichterstatter: GR. Ing. Hauschka

(A.Z. 434/61; M.Abt. 26 — Sch 453/4/61.)

Die Baumeisterarbeiten für das Schulhaus, 23, Inzersdorf, Triester Straße 199, sind der Firma Vorwähler Baugesellschaft mbH., 23, Inzersdorf, Neireichgasse 232, auf Grund ihres Angebotes vom 6. März 1961 zu übertragen.

(A.Z. 436/61; M.Abt. 24 — 6028/73/61.)

In Abänderung des Beschlusses des GRA. VI vom 29. Dezember 1960, Zl. VI 2811/60, sind die Beschlagschlosserarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 23, Atzgersdorf, Breitenfurter Straße-verlängerte Gerbergasse, Bauteil Süd, Baulos A, zur Hälfte der Firma Leopold Schneider, 2, Untere Augartenstraße 28, auf Grund ihres Angebotes vom 12. Dezember 1960 zu übertragen.

(A.Z. 437/61; M.Abt. 26 — NO Li/2/61.)

Die Durchführung von Sicherheitsmaßnahmen an dem alten Baumbestand im Bereich der Fußgängerwege und Lagerwiesen der Parkanlage des Schlosses Laxenburg mit einem Kostenerfordernis von 130.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 445/61; M.Abt. 24 — 6028/74/61.)

Die Anstreicherarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 23, Atzgersdorf, Breitenfurter Straße-verlängerte Gerbergasse, Bauteil Nord, sind den Firmen Ernest Zulus, 15, Wurzbachgasse 11, zu zwei Drittel und Erwin Ichovski, 23, Willendorfer Gasse 9, zu einem Drittel auf Grund ihrer Angebote vom 9. März 1961 zu übertragen.

(A.Z. 449/61; M.Abt. 26 — Kr 13/33/61.)

Die Baumeisterarbeiten für die Instandsetzung von Schaufflächen der Pavillone III, IV und V im Krankenhaus Lainz sind der Firma Th. & W. Loserth, 14, Felbigergasse 59, auf Grund ihres Angebotes vom 13. März 1961 zu übertragen.

(A.Z. 467/61; M.Abt. 24 — 6042/29/61.)

Die Spenglerarbeiten für den städtischen Wohnhausneubau, 16, Ottakringer Straße 217—221, sind der Firma Josef Moldrich, 12, Gaudenzdorfer Gürtel 73 a, auf Grund ihres Angebotes vom 14. März 1961 zu übertragen.

(A.Z. 475/61; M.Abt. 26 — Alt 3/25/61.)

Die Straßenbauarbeiten für die Straßeninstandsetzung im Altersheim Lainz sind der Firma Langfelder & Sohn, 7, Hermannsgasse 38, auf Grund ihres Angebotes vom 16. März 1961 zu übertragen.

(A.Z. 481/61; M.Abt. 29 — 1374/61.)

Die laufenden Erhaltungsarbeiten am Mauerbach für den Abschnitt zwischen der Mauerbachstraße und der Ausmündung in den Wienfluß mit einem Gesamterfordernis von 240.000 S werden genehmigt.

Die Durchführung der Arbeiten wird der Firma Baumeister Ing. Franz Steppan, 14, Hadersdorf, Mauerbachstraße 22 a, auf Grund ihres Angebotes vom 10. März 1961 übertragen.

(A.Z. 485/61; M.Abt. 24 — 5936/51/61.)

In Abänderung des Beschlusses des GRA. VI vom 15. September 1960, Zl. 2197/60, sind die Terrazzoarbeiten für den städtischen Wohnhausneubau, 10, Eisenstadtplatz, Baublöcke I—III, zur Gänze an die Firma Hans Gröhl, 16, Thaliastraße 149, zu übertragen.

(A.Z. 491/61; M.Abt. 28 — 2450/17/61.)

Die Herstellung der Randsteine im 13. Bezirk in verschiedenen, aus den Beilagen ersichtlichen Straßenzügen des Siedlungsgebietes des Lainzer Tiergartens, wird mit einem voraussichtlichen Kostenersatz von 350.000 S genehmigt.

Die Erd- und Pflasterungsarbeiten werden an den Pflastermeister Karl Lang, 15, Goldschlagstraße 5, auf Grund seines Angebotes vom 13. März 1961 vergeben.

(A.Z. 498/61; M.Abt. 26 — VO 96/3/61.)

Die Baumeisterarbeiten für die Instandsetzung der Fassaden im Hausgehilfenheim, 15, Hackengasse 11, sind der Firma Ing. Franz Steppan, 14, Hadersdorf, Mauerbachstraße 22 a, auf Grund ihres Angebotes vom 9. März 1961 und Schreiben vom 15. März 1961 zu übertragen.

(A.Z. 511/61; M.Abt. 27 — XII/Allg. 4/61.)

Die Abtragung der städtischen Baulichkeit, 12, Tivoligasse 4—6, E.Z. 71, Kat.G. Unter-Meidling, wird genehmigt.

(A.Z. 513/61; M.Abt. 27 — S 14/364/4/61.)

Die Instandsetzungsarbeiten an der städtischen Siedlungsanlage, 14, Siedlung Flötzersteig, Antaeusgasse-Drewitzweg, mit einem Gesamterfordernis von 255.000 S, werden genehmigt.

(A.Z. 523/61; M.Abt. 27 — S 22/328/11/61.)

Die Instandsetzung der Rauchfangköpfe in der städtischen Wohnsiedlung Stadlau, 22, Rosmaringasse 4—18, Lupinienweg 3—17 und 4—26, Hortensienweg 3—21 und Reclamgasse 3—7, mit einem Gesamterfordernis von 205.000 S, wird genehmigt.

Die Baumeisterarbeiten sind der Baufirma

## Eine Kernfrage im modernen Betrieb:

Verlässliche Mitarbeiter!

Mit der

**Betriebsgruppenversicherung**

stärken Sie die Verbundenheit Ihrer Mitarbeiter mit dem Betrieb —

entlasten Sie sie von Zukunftssorgen —

erhöhen Sie ihre Arbeitsfreude.



WIENER  
STÄDTISCHE  
VERSICHERUNG

WIEN I, RINGTURM • TEL. 63 97 50

Versicherungstechnische und steuerliche  
Beratung durch unsere Fachleute

Albrecht Michler, 1, Wildpretmarkt 2, auf Grund ihres Angebotes vom 10. März 1961 zu übertragen.

(A.Z. 514/61; M.Abt. 27 — W 14/322/2/61.)

Die Instandsetzungsarbeiten an der städtischen Wohnhausanlage, 14, Hütteldorfer Straße 150—158, Stiegen 1—5 und 16—29, mit einem Gesamterfordernis von 300.000 S werden genehmigt.

Berichterstatter: StR. Heller

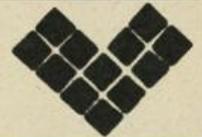
Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet:

(A.Z. 413/61; M.Abt. 24 — 6118/3/61.)

Die Errichtung eines städtischen Wohnhauses an Stelle des kriegszerstörten Althauses, 2, Darwingasse 12-Vereinsgasse 20, enthaltend 32 Wohnungen, 3 Geschäftslokale und 1 Magazin, auf dem im Eigentum der Stadt Wien stehenden Gst. 684/1, E.Z. 304 der Kat.G. Leopoldstadt, nach dem zu M.Abt. 24

MAFNER-UND OFENSATZBETRIEBE  
**KARIBAN**

WIEN XXI, FLORIDSDORF - HAUPTSTRASSE 41, TEL. 37 21 41



A 3879/26

Seit  
1924  
Hoch-, Tief-,  
Stahl-  
betonbau

ARCHITEKT UND STADTBAUMEISTER  
**KARL EBINGER & CO.**

WIEN XXI, STAMMERSDORFER STRASSE 77, TELEPHON 37 11 30

A 2897/6

**Dögl-HEIZUNGEN**

Warmwasserheizungen • Einstrangheizungen • Sanitäre Anlagen  
WIEN XVI • KOPPSTRASSE 65 • TELEPHON 92 36 59

Kontrahent  
öffentlicher  
Dienststellen

A 2924/13

Installationsunternehmen  
für Gas — Wasser —  
sanitäre Anlagen und  
Zentralheizung

**Richard Marischka**

WIEN XX, WEBERGASSE 3 • TELEPHON 35 74 45

A 3461/13

**„INDUBAUSTOFF“ KG.**

SAND- UND KIESWERK

WIENER NEUSTADT  
FISCHAUER STRASSE 220  
TELEPHON 31 51

A 2836/26

## Vergabung von Arbeiten

(M.Abt. 27 — W 19.312/7/61)

Öffentliche Ausschreibung der Malerarbeiten für das städtische Wohnhaus, 19, Heiligenstädter Straße 11—25, Stiegen 1—15.

Öffentliche Anbotsverhandlung am Dienstag, dem 2. Mai 1961, um 15 Uhr in der M.Abt. 27, 1, Ebendorferstraße, Neues Amtshaus, 5. Stock. Die Anbotsunterlagen liegen in der M.Abt. 27, Zimmer 601 f, während der Amtsstunden auf. Zuschlagsfrist: 8 Wochen.

\*

(M.Abt. 28 — 5000/59)

Öffentliche Ausschreibung der Vergabung der Zimmermannsarbeiten beim Verkehrsbauwerk Schottentor im 1. und 9. Bezirk.

Öffentliche Anbotsverhandlung am Freitag, dem 5. Mai 1961, um 14 Uhr in der M.Abt. 28, 17, Lienfeldergasse 96.

Die Pläne, die Kostenanschläge und die allgemeinen und besonderen Baubedingnisse können in der M.Abt. 28 während der Amtsstunden eingesehen werden.

Die hiezu erforderlichen Anbotsunterlagen sind in der M.Abt. 28, 17, Lienfeldergasse 96, 1. Stock, Zimmer 106, käuflich erhältlich.

Die Anbote sind in der in den Baubedingnissen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Anbote wird keine Rücksicht genommen.

Der Stadt Wien bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote, gewahrt.

Nähere Auskünfte werden in der M.Abt. 28 erteilt.

\*

(M.Abt. 34 — 60.034/6/61)

Öffentliche Ausschreibung der Gas- und Wasserinstallationsarbeiten für den städtischen Wohnhausneubau, 16, Ottakringer Straße 217—221, bestehend aus 2 Stiegenhäusern mit insgesamt 42 Wohnungen.

Öffentliche Anbotseröffnung am Dienstag, dem 9. Mai 1961, um 11 Uhr in der M.Abt. 34, 1, Ebendorferstraße 1, Neues Amtshaus, 5. Stock. Anbotsabgabe bis 11 Uhr.

Die Anbotsunterlagen liegen in der M.Abt. 34, Zimmer 610 e, während der Amtsstunden auf.

\*

(M.Abt. 34 — 60.034/6/61)

Öffentliche Ausschreibung der Elektroinstallationsarbeiten für den städtischen Wohnhausneubau, 16, Ottakringer Straße 217—221, bestehend aus 2 Stiegenhäusern mit insgesamt 42 Wohnungen.

Öffentliche Anbotseröffnung am Dienstag, dem 9. Mai 1961, um 11 Uhr in der M.Abt. 34, 1, Ebendorferstraße 1, Neues Amtshaus, 5. Stock. Anbotsabgabe bis 11 Uhr.

Die Anbotsunterlagen liegen in der M.Abt. 34, Zimmer 610 e, während der Amtsstunden auf.

—5944/7/60 vorgelegten Entwurf des Architekten Wilfried Poszpisily mit einem Kostenerfordernis von 5.200.000 S unter Inanspruchnahme eines Darlehens aus Mitteln des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds wird genehmigt.

Die für das Jahr 1961 erforderliche Baurate von 1.700.000 S ist auf der AR 617/51, lfd. Nr. 235, zu bedecken.

Für das restliche Krediterfordernis ist im Voranschlag des folgenden Jahres Vorsorge zu treffen.

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, VII, Stadtssenat und Gemeinderat weitergeleitet:

(A.Z. 324/61; M.Abt. 24 — 6106/5/61.)

Die Errichtung einer städtischen Wohnhausanlage, 21, Ödenburger Straße, auf den stadteigenen Gsten. 863/2, E.Z. 1379; 865, E.Z. 268, Kat.G. Strebersdorf, enthaltend 323 Wohnun-

**EMIL FÜRTH**  
Holzhandlung Gegründet 1882  
**WIEN XIX**  
Heiligenstädter Straße 48  
36 21 33 36 21 14

A 2925/26

**ERD**

**Erd- u. Baggerarbeiten**  
mit modernsten Maschinen

**L. HOGYOVSKY**  
WIEN XVIII, HOCKEGASSE 22

A 2977/52

Telephon 33 31 48

gen, 4 Magazine und einen Ladenbau sowie 3 Einstellplätze für 31 Pkw, nach dem zu M.Abt. 24 — 6106/5/61 vorgelegten Entwurf der Architekten Dipl.-Ing. Maximilian Bauer, Dipl.-Ing. Elfriede Lauber, Karl Musel, Dipl.-Ing. Robert Steinhardt und Hans Zahlbruckner mit einem Kostenerfordernis von 48.800.000 S wird genehmigt.

Die im Jahre 1961 erforderliche Baurate von 17.000.000 S ist auf AR 617/51 des Voranschlages für das Jahr 1961 zu bedecken.

Für das restliche Krediterfordernis ist in den Voranschlägen der folgenden Jahre Vorsorge zu treffen.

(A.Z. 335/61; M.Abt. 24 — 6103/7/61.)

Die Errichtung einer städtischen Wohnhausanlage, 19, an den langen Lüssen, mit einem Mehrfamilienwohnhaus und 79 Einfamilien-Reihenhäusern, enthaltend 85 Wohnungen sowie ein Transformatorhäuschen und einen Abstellplatz für insgesamt 11 Pkw, auf den im Eigentum der Stadt Wien befindlichen Gsten. 434, 445/1 und 445/2, E.Z. 615; 432, E.Z. 429; 427, E.Z. 139; 426, E.Z. 138; 425, E.Z. 545; 424, E.Z. 225; 423/1, E.Z. 579, alle Gdb. der Kat.G. Grinzing, nach dem zu Zl. M.Abt. 24 — 6103/7/61 vorgelegten Entwurf der Arbeitsgemeinschaft der Architekten Dipl.-Ing. Werner John und Dipl.-Ing. Theo Trojan mit einem Gesamtkostenerfordernis von 19.800.000 S wird genehmigt.

Die für das Jahr 1961 erforderliche Baurate im Betrag von 6.000.000 S ist auf AR 617/51 des Voranschlages für das Jahr 1961 zu bedecken.

Für das restliche Kostenerfordernis ist in den Voranschlägen der folgenden Jahre Vorsorge zu treffen.

(A.Z. 355/61; M.Abt. 24 — 6110/10/61.)

Die Errichtung einer städtischen Wohnhausanlage, 10, Neilreichgasse 56—60-Friesenplatz-Inzersdorfer Straße, mit 5 Stiegenhäusern, enthaltend 93 Wohnungen, 2 Lokale, 1 Trafo-

raum, ferner einen Einstellplatz für 10 Pkw, auf den stadteigenen Gsten. 821/57 und 821/58, E.Z. 837; 818/77, E.Z. 1078; 818/78, E.Z. 1089; 819/79, E.Z. 1090; 818/80, E.Z. 1079; 818/81, E.Z. 1091; 1720/8, E.Z. 1089; 1720/9, E.Z. 1090; 1720/10, E.Z. 1091, Kat.G. Inzersdorf-Stadt, nach dem zu M.Abt. 24 — 6110/10/61 vorgelegten Entwurf der Arbeitsgemeinschaft der Architekten Walter Muchar und Prof. Doktor Kurt Nehrer mit einem Gesamtkostenerfordernis von 13.487.000 S wird genehmigt.

Die für das Jahr 1961 erforderliche Baurate im Betrag von 5.000.000 S ist auf AR 617, Post 51, des Voranschlages für das Jahr 1961 zu bedecken.

Für das restliche Kostenerfordernis ist in den Voranschlägen der folgenden Jahre Vorsorge zu treffen.

(A.Z. 365/61; M.Abt. 24 — 6107/5/61.)

Die Errichtung einer städtischen Wohnhausanlage, 21, Nordmannngasse-Freiligrathplatz, auf den stadteigenen Gsten. 439/7, 439/8, 439/9, 439/10, 439/11, E.Z. 393; 440/6, 440/7, 440/8, 440/9, E.Z. 394; 441/6, 441/7, 459, E.Z. 824; 460/1, 1562/1, E.Z. 840, alle Gdb. der Kat.G. Donauefeld, enthaltend 74 Wohnungen und einen Einstellplatz für 8 Pkw, nach dem zu M.Abt. 24 — 6107/5/61 vorgelegten Entwurf der Architekten Dipl.-Ing. Josef Promintzer und Dipl.-Arch. Ing. Karl Zepke mit einem Kostenerfordernis von 10.800.000 S wird genehmigt.

Die im Jahr 1961 erforderliche Baurate von 3.600.000 S ist auf AR 617/51 des Voranschlages für das Jahr 1961 zu bedecken.

Für das restliche Krediterfordernis ist in den Voranschlägen der folgenden Jahre Vorsorge zu treffen.

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II und Gemeinderat weitergeleitet:

(A.Z. 419/61; M.Abt. 29 — 1321/61.)

1. Ab 1. April 1961 gilt für Güterbeförderungen auf den städtischen Hafengebühren Wien-Freudenau, Wien-Albern und Wien-Lobau nachfolgender Tarif:

a) Gebühr für jeden über die ÖBB einlangenden oder auf die ÖBB übergehenden beladenen Wagen (Transitgebühr) 118 S. (Diese Gebühr wird auch eingehoben für jeden auf Verlangen beigestellten und nicht benützten leeren Wagen und jeden Privatwagen, der leer auf die Hafengebühren übergeht und, ohne beladen zu werden, wieder leer aufgegeben wird.)

b) Gebühr für örtliche Überstellungen innerhalb der Hafengebühren ohne unmittelbar vorangehende oder nachfolgende Beförderung auf den ÖBB für den beladenen Wagen (Innenverkehrsgebühr) 208 S.

2. Die Anteile der Österreichischen Bundesbahnen aus diesen Gebühren als Entgelt für die nach den Betriebsverträgen durchgeführten Leistungen auf den Hafengebühren betragen: von der Transitgebühr je Wagen 79 S, von der Innenverkehrsgebühr je Wagen 165 S.

3. Die Bestimmungen der Gemeinderatsbeschlüsse vom 15. September 1949, Pr.Z. 843/49, vom 20. Jänner 1950, Pr.Z. 2052/49, und vom 30. November 1951, Pr.Z. 2184/51, betreffend den derzeit geltenden Tarif für die Hafengebühren, treten mit 31. März 1961 außer Kraft.



**INTERNATIONAL RAUPENSCHLEPPER**  
**DROTT LADEGERÄTE**  
**HOUGH PAYLOADER (RADLADER)**

INTERNATIONAL PLANIERSCHILDER AUFRISSEER KÜNETTENBAGGER SEILWINDEN  
HARVESTER GENERALVERTRETUNG FÜR ÖSTERREICH

**EIBL & WONDRAK**

WIEN XVI, ALBRECHTSKREITHGASSE 19—21 · TEL. 66 16 77 SERIE  
Filiale: KLAGENFURT, PISCHELDORFERSTRASSE 265 · TEL. 6571



A 3429/52

(A.Z. 493/61; M.Abt. 21 — VA 20/61.)

Die Lieferung von Straßenschottermaterial bis 31. März 1962 wird im Sinne des Magistratsberichtes an zwölf Firmen zu deren Anbotspreisen vergeben. Die Kosten sind in den bezüglichen Krediten der Verwendungsstellen zu bedecken.

(M.Abt. 62 — I/4/61)

### Verlautbarung

Durch den Verzicht des Gemeinderates Josef Pleyl ist für den 2. Wiener Gemeindebezirk ein Mandat frei geworden. Gemäß § 92 Abs. 2 der Wiener Gemeindevahlordnung 1959, LGBl. für Wien Nr. 17 in der Fassung des LGBl. für Wien Nr. 18/1960, hat der Herr Bürgermeister den an der nächsten Stelle des Wahlvorschlages genannten Wahlwerber Franz Ascherl, Wien 2, Engerthstraße 245/5/4, als Ersatzmann in den Gemeinderat der Stadt Wien berufen.

Wien, am 7. Februar 1961.

Magistrat der Bundeshauptstadt Wien

\*

(M.Abt. 62 — I/38/61)

### Verlautbarung

Durch den Verzicht des Gemeinderates Robert Erber ist für den 2. Wiener Gemeindebezirk ein Mandat frei geworden. Gemäß § 92 Abs. 2 der Wiener Gemeindevahlordnung 1959, LGBl. für Wien Nr. 17 in der Fassung des LGBl. für Wien Nr. 18/1960, hat der Herr Bürgermeister den an der nächsten Stelle des Wahlvorschlages genannten Wahlwerber Rudolf Bednar, Wien 2, Engerthstraße 241/9/7, als Ersatzmann in den Gemeinderat der Stadt Wien berufen.

Wien, am 8. März 1961.

Magistrat der Bundeshauptstadt Wien

\*

(M.Abt. 62 — I/40/61)

### Verlautbarung

Frau Bezirksrat Rosa Hofstätter ist am 11. Jänner 1961 gestorben. Die an den nächsten Stellen des Wahlvorschlages genannten Wahlwerber Leopold Steffanides, Dr. Livius Fodor und Ignaz Hojka haben die Berufung als Ersatzmann abgelehnt. Dr. Livius Fodor hat überdies seine Streichung aus der Liste der Ersatzmänner verlangt.

Gemäß § 92 Abs. 3 der Wiener Gemeindevahlordnung 1959, LGBl. für Wien Nr. 17, in der Fassung des LGBl. für Wien Nr. 18/1960, habe ich den im gleichen Wahlvorschlages an der 25. Stelle genannten Wahlwerber Josef Simbrunner, Wien 1, Kumpfgasse 6, als Ersatzmann in die Bezirksvertretung für den 1. Wiener Gemeindebezirk berufen. Ferner habe ich gemäß § 92 Abs. 5 der Wiener Gemeindevahlordnung 1959 den Wahlwerber Dr. Livius Fodor aus der Liste der Ersatzmänner für die Bezirksvertretung des 1. Wiener Gemeindebezirk gestrichen.

Wien, am 12. April 1961.

Der Bezirksvorsteher:  
Dr. Otto Friesinger

(M.Abt. 62 — I/51 u. 52/61)

### Verlautbarung

Die Bezirksräte Karl Saller und Michaela Jirasko haben ihr Mandat zurückgelegt. Gemäß § 92 Abs. 3 der Wiener Gemeindevahlordnung 1959, LGBl. für Wien Nr. 17, in der Fassung des LGBl. für Wien Nr. 18/1960, habe ich die im gleichen Wahlvorschlages an den nächstfolgenden Stellen genannten Wahlwerber Robert Riedel, Wien 5, Ziegelofengasse 16/11, und Dr. Alfred Soxberger, Wien 5, Siebenbrunnfeldgasse 1 d/18/3, als Ersatzmänner in die Bezirksvertretung für den 5. Wiener Gemeindebezirk berufen.

Der Bezirksvorsteher:  
Franz Grubeck

Wien, am 11. April 1961.

### Flächenwidmungs- und Bebauungspläne

(M.Abt. 18 — Reg XIII/19/59)  
Plan Nr. 3577

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet östlich der Tiergartenmauer zwischen der städtischen Lagerwiese „Himmelhof“ und „Stock im Weg“ im 13. Bezirk (Kat.G. Ober-St. Veit).

Auf Grund des § 2 Abs. 4 der BO für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 24. April bis 10. Mai 1961 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Die Einsicht kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in der M.Abt. 18 — Stadtregulierung, 1. Rathaus, Stiege 5, 2. Stock, Tür 401, vorgenommen werden. Innerhalb der Auflagefrist können hinsichtlich der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftlich Vorstellungen eingebracht werden.

Wien, am 17. April 1961.

Magistrat der Stadt Wien  
Magistratsabteilung 18

\*

(M.Abt. 18 — Reg XX/11/60)  
Plan Nr. 3706

Ergänzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Wallensteinstraße, Rauscherstraße, Bäuerlegasse, Heistergasse, Adolf Gstöttner-Gasse, Nordwestbahnstraße, Rauscherstraße, Wasnergasse, Karl Meißl-Straße und dem Wallensteinplatz im 20. Bezirk (Kat.G. Brigittenau).

Auf Grund des § 2 Abs. 4 der BO für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 24. April bis 10. Mai 1961 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Die Einsicht kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in der M.Abt. 18 — Stadtregulierung, 1. Rathaus, Stiege 5, II. Stock, Tür 401, vorgenommen werden. Innerhalb der Auflagefrist können hinsichtlich der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftlich Vorstellungen eingebracht werden.

Wien, am 27. März 1961.

Magistrat der Stadt Wien  
Magistratsabteilung 18

\*

(M.Abt. 18 — Reg X/38/60)  
Plan Nr. 3700

Festsetzung, Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Jarweg, Hermann Schöne-Platz, Gimniggasse, Ignaz Pleyl-Gasse, Carl Prohaska-Platz, Maillygasse, Frieda

Richard-Gasse, Bleigasse, Sibeliusstraße und Laxenburger Straße im 10. Bezirk (Kat.G. Inzersdorf-Stadt).

Auf Grund des § 2 Abs. 4 der BO für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 24. April bis 10. Mai 1961 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Die Einsicht kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in der M.Abt. 18 — Stadtregulierung, 1. Rathaus, Stiege 5, II. Stock, Tür 401, vorgenommen werden. Innerhalb der Auflagefrist können hinsichtlich der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftlich Vorstellungen eingebracht werden.

Wien, am 6. April 1961.

Magistrat der Stadt Wien  
Magistratsabteilung 18

\*

(M.Abt. 18 — Reg XXI/7/61)  
Plan Nr. 3736

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Siemensstraße, Reigasse, Wanklackerstraße und Skrapstraße im 21. Bezirk (Kat.G. Jedlersdorf I. Teil).

Auf Grund des § 2 Abs. 4 der BO für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 24. April bis 10. Mai 1961 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Die Einsicht kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in der M.Abt. 18 — Stadtregulierung,



## O.M. MEISSL & CO.

GESELLSCHAFT M. B. H.

WIEN III, MARXERGASSE 39, 72 42 01

Technische Anstriche  
Korrosionsschutz von Eisen, Holz  
und Beton - Alle Arten von  
Maler- und Anstreicherarbeiten

A 3499

LUFTHEIZUNGS-  
LÜFTUNGS- UND  
KLIMAAANLAGEN

## ETNA-WERKE

WIEN XVII, LORENZ BAYER-PLATZ 4

TELEPHON 66 15 31, 66 15 32

ING. KARL  
WENTZEL

A 2796

ING. FRIEDRICH

HOCH-, TIEFBAU

## SCHLICHTINGER

STADTBAUMEISTER

WIEN VII, KIRCHENGASSE 38

TELEPHON 44 41 30

## Ernst Kochendörfer

HOLZHANDLUNG  
SCHIFFBÖDNERZEUGUNG

Lager I: Wien XII, Eichenstraße 7a • Telefon 83 23 00  
Lager II: Wien XII, Wolfganggasse 55 • Telefon 54 85 18

Laub-, Nadel-, Schnittholz  
Faserplatten, Spanplatten  
Sperr- und Paneelplatten  
aller Art  
(auch edelfurniert)

A 2871/26

BAUUNTERNEHMUNG

## Thornton & Co.

HOCH-, TIEF- UND EISENBETONBAU

WIEN VI, KAUNITZGASSE 16

Ruf: 43 64 86

A 3534/13

## SINOLAN - Estriche

ideal für Wohn-, Büro- und Ge-  
schäftsräume, Schulen, Kasernen  
und Krankenhäuser

SINOLAN - Strapazierböden für Fabriken und  
Garagen bestens bewährt

FRANZ v. FURTENBACH

Wiener Neustadt, Ungargasse 8  
02622, 2222

A 2837/13

# BAUUNTERNEHMUNG Lackner, Schnepf & Herz

Wien I, Stadiongasse 5

Telefon 33 71 17

„Gesiba“  
als Treuhandgesellschaft  
der Gemeinde Wien

## Öffentliche Ausschreibung

Vergabe der Arbeiten für 6 Stück Portale für den städtischen Wohnhausneubau, 21, Frömmelgasse-Jedleseer Straße.

Öffentliche Anbotseröffnung am Donnerstag, dem 4. Mai 1961, um 9 Uhr, in der Technischen Abteilung der „Gesiba“, 9, Liechtensteinstraße 3.

Ausschreibende Stelle: „Gesiba“ als Treuhandgesellschaft der Gemeinde Wien, 9, Liechtensteinstraße 3, Telefon 34 35 73 und 34 35 74.

Die Anbotsunterlagen liegen in der Technischen Abteilung der „Gesiba“, von Montag bis Freitag in der Zeit von 7.30 bis 12 Uhr und von 12.30 bis 17 Uhr auf. Samstag geschlossen!

Zuschlagsfrist: 8 Wochen.

\*

Vergabe der Malerarbeiten für den städtischen Wohnhausneubau, 22, Erzherzog Karl-Straße-Viktor Kaplan-Straße, bestehend aus 5 Stiegenhäusern mit 8 Wohngeschossen und 128 Wohnungen.

Öffentliche Anbotseröffnung am Donnerstag, dem 4. Mai 1961, um 9.15 Uhr in der Technischen Abteilung der „Gesiba“, 9, Liechtensteinstraße 3.

Ausschreibende Stelle: „Gesiba“ als Treuhandgesellschaft der Gemeinde Wien, 9, Liechtensteinstraße 3, Telefon 34 35 73 und 34 35 74.

Die Anbotsunterlagen liegen in der Technischen Abteilung der „Gesiba“, von Montag bis Freitag in der Zeit von 7.30 bis 12 Uhr und von 12.30 bis 17 Uhr auf. Samstag geschlossen!

Zuschlagsfrist: 8 Wochen.

\*

Vergabe der Verfließungsarbeiten für den städtischen Wohnhausneubau, 21, Dr. Albert Geßmann-Gasse, bestehend aus 7 Stiegenhäusern mit 2 und 3 Wohngeschossen und 51 Wohnungen.

Öffentliche Anbotseröffnung am Donnerstag, dem 4. Mai 1961, um 9.30 Uhr in der Technischen Abteilung der „Gesiba“, 9, Liechtensteinstraße 3.

Ausschreibende Stelle: „Gesiba“ als Treuhandgesellschaft der Gemeinde Wien, 9, Liechtensteinstraße 3, Telefon 34 35 73 und 34 35 74.

Die Anbotsunterlagen liegen in der Technischen Abteilung der „Gesiba“, von Montag bis Freitag in der Zeit von 7.30 bis 12 Uhr und von 12.30 bis 17 Uhr auf. Samstag geschlossen!

Zuschlagsfrist: 8 Wochen.

\*

Vergabe der Eternitverkleidungsarbeiten für den städtischen Wohnhausneubau, 21, Dr. Albert Geßmann-Gasse, bestehend aus 7 Stiegenhäusern mit 2 und 3 Wohngeschossen und 51 Wohnungen.

Öffentliche Anbotseröffnung am Donnerstag, dem 4. Mai 1961, um 9.45 Uhr in der Technischen Abteilung der „Gesiba“, 9, Liechtensteinstraße 3.

Ausschreibende Stelle: „Gesiba“ als Treuhandgesellschaft der Gemeinde Wien, 9, Liechtensteinstraße 3, Telefon 34 35 73 und 34 35 74.

Die Anbotsunterlagen liegen in der Technischen Abteilung der „Gesiba“, von Montag bis Freitag in der Zeit von 7.30 bis 12 Uhr und von 12.30 bis 17 Uhr auf. Samstag geschlossen!

Zuschlagsfrist: 8 Wochen.

1, Rathaus, Stiege 5, II. Stock, Tür 401, vorgenommen werden. Innerhalb der Auflagefrist können hinsichtlich der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftlich Vorstellungen eingebracht werden.

Wien, am 14. April 1961.

Magistrat der Stadt Wien  
Magistratsabteilung 18

\*

(M.Abt. 18 — Reg XIX/18/59)  
Plan Nr. 3516

Abänderung des Bebauungsplanes im Gebiet des 19. Bezirkes

Auf Grund des § 1 Abs. 3 der BO für Wien wird bekanntgegeben, daß die Abänderung des Bebauungsplanes für das Gebiet des Ortskernes von Grinzing, das ist zwischen Grinzing Steig, Grinzing Allee, Straßergasse, Oberen Reisenbergweg, Cobenzlgasse, Krapfenwaldgasse und Lothelengasse im 19. Bezirk (Kat.G. Grinzing) am 10. Februar 1961 genehmigt wurde.

Die Ausfertigung des Beschlusses mit dem Plan-dokument 3516 ist in der M.Abt. 6 — Stadthauptkassa (Drucksorterverlag), 1, Rathaus, Stiege 5 oder 7, Hochparterre, Tür 103, zum Preise von 12 S erhältlich.

Wien, am 13. März 1961.

Magistrat der Stadt Wien  
Magistratsabteilung 18

# Oskar Wanko

SPEZIALTRANSPORTUNTERNEHMUNG

Wien XI • Simmeringer Hauptstraße 12

TELEPHON 72 13 71 • 73 36 27 • FS Nr. 01 — 2841

Größtes und ältestes Spezialtransportunternehmen Österreichs für Transformatoren, Generatoren, Kessel und Maschinen, bis zu einem Stückgewicht von 160 tons. Umsetzanlagen für sämtliche österreichische-Bundesbahn-Tiefladewaggons auf Straßenfahrgerüste sowie Ausrüstungen für Schwertransport, Kranwagen.

Kontrahent öffentlicher Dienststellen.

A 3433/13



Erzeugung technischer Lederartikel. Ledermanschetten und Dichtungen aller Art (Gummi - Kupfer - Kupferasbest) für hydraulische Anlagen sowie für Wasser-, Luft- und Membranpumpen. Spezialdichtungen für Benzintankanlagen

Wien X, Pernerstorfergasse 47, Tel. 643126

**Walter Ebenhöf**

A 364/131

# Abbruchunternehmung

WIEN II • PRATERSTRASSE 60 • TELEPHON 55 06 50

STADTBAUMEISTER

*Emanuel Safarik*

A 3640

(M.Abt. 18 — Reg XXIII/24/60)  
Plan Nr. 3668

Unwesentliche Ergänzung des Bebauungsplanes im Gebiet des 23. Bezirkes

Auf Grund des § 1 Abs. 3 der BO für Wien wird bekanntgegeben, daß die unwesentliche Ergänzung des Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Liesing, der Triester Straße, der Steinhofstraße und der Stuppöckgasse im 23. Bezirk (Kat.G. Inzersdorf-Land) am 1. Dezember 1960 genehmigt wurde.

Die Ausfertigung des Beschlusses mit dem Plan-dokument 3668 ist in der M.Abt. 6 — Stadthauptkassa (Drucksorterverlag), 1, Rathaus, Stiege 5 oder 7, Hochparterre, Tür 103, zum Preise von 7.50 S erhältlich.

Wien, am 9. März 1961.

Magistrat der Stadt Wien  
Magistratsabteilung 18

\*

(M.Abt. 18 — Reg XXIII/16/60)  
Plan Nr. 3644

Neufestsetzung, Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiet des 23. Bezirkes

Auf Grund des § 1 Abs. 3 der BO für Wien wird bekanntgegeben, daß die Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Perfektastraße, Lemböckgasse (Ost-randstraße), Ketzergasse und Brunner Straße im 23. Bezirk (Kat.G. Siebenhirten, Liesing und Erlaa) am 10. Februar 1961 genehmigt wurde.

Die Ausfertigung des Beschlusses mit dem Plan-dokument 3644 ist in der M.Abt. 6 — Stadthauptkassa (Drucksorterverlag), 1, Rathaus, Stiege 5 oder 7, Hochparterre, Tür 103, zum Preise von 18 S erhältlich.

Wien, am 13. März 1961.

Magistrat der Stadt Wien  
Magistratsabteilung 18

## Kundmachungen des Einigungsamtes

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 33/61 eine Lohnordnung hinterlegt, welche mit 14. November 1960 in Kraft tritt. Abgeschlossen am 29. November 1960 zwischen dem Fachverband der Nahrungs- und Genußmittelindustrie, Berufsgruppe Fischindustrie Wien, und der Gewerkschaft der Lebens- und Genußmittelarbeiter Wien. Betrifft Löhne in Wien und Niederösterreich für die Betriebe der Nahrungs- und Genußmittelindustrie, die sich mit der Erzeugung von Fischmarinaden, Räucherfischen, Fischkonserven, Fischsalaten, Fischmayonnaisen, Gabelbissen und sonstigen Arten von Fischverarbeitung befassen.

Diese Lohnordnung wurde in der „Wiener Zeitung“ vom 25. März 1961 kundgemacht.

\*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 14/61 eine Betriebsvereinbarung hinterlegt. Abgeschlossen am 20. November 1960 zwischen der Arbeiterbank AG, Wien, und der Gewerkschaft der Angestellten in der Privatwirtschaft Wien. Betrifft Änderungen im Sinne des § 17 des Kollektivvertrages 1949 (Ke 159/49 beziehungsweise Ke 52/57).

Diese Betriebsvereinbarung wurde in der „Wiener Zeitung“ vom 25. März 1961 kundgemacht.

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien. — Chefredakteur und verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Adametz, Wien 1, Rathaus — Redaktion: Wien 1, Rathaus, 45 16 31, Kl. 2232, 2233 — Verwaltung: Kl. 2234. — Postsparkassenkonto 210.045. — Anzeigenannahme: Wien 8, Lange Gasse 22, 33 55 58. — Bezugspreis für Wien mit Zustellung ganzjährig 60 S, halbjährig 30 S. — Erscheint jeden Mittwoch und Samstag. — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts“ AG, Wien 5, Rechte Wien-zelle 97

(B.D. 6972/60)

## Ziviltechniker-Befugnisverleihung

Es wird hiemit verlautbart:

Das Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau hat mit Bescheid vom 9. Februar 1961, Zl. 27.403/Präs./III/1961, dem Dipl.-Ing. Elisabeth Gasz die Befugnis eines Architekten verliehen. Die Genannte hat am 21. März 1961 den Eid als Ziviltechniker beim Landeshauptmann von Wien abgelegt. Sie gehört der Ingenieurkammer für Wien, Niederösterreich und Burgenland an. Der Standort ihrer Kanzlei ist Wien 1, Börsegasse 1.

Wien, im März 1961.

Amt der Wiener Landesregierung,  
mittelbare Bundesverwaltung,  
Stadtbauamtsdirektion

\*

(B.D. 6912/60)

## Ziviltechniker-Befugnisverleihung

Es wird hiemit verlautbart:

Das Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau hat mit Bescheid vom 7. Februar 1961, Zl. 27.216/Präs./III/1961, dem Dipl.-Ing. Rolf Simlinger die Befugnis eines Zivilingenieurs für Hochbau verliehen. Der Genannte hat am 21. März 1961 den Eid als Ziviltechniker beim Landeshauptmann von Wien abgelegt. Er gehört der Ingenieurkammer für Wien, Niederösterreich und Burgenland an. Der Standort seiner Kanzlei ist Wien 14, Hadersdorf-Weidlingau, Mühlbergstraße 7.

Wien, im März 1961.

Amt der Wiener Landesregierung,  
mittelbare Bundesverwaltung,  
Stadtbauamtsdirektion

\*

# R. HEYBERGER

EIN- UND VERKAUF  
VON EISEN, METALLEN  
MASCHINEN

WIEN XVII, SCHUMANNGASSE 84

Telephon 66 11 86, 66 49 384

A 3533

3333 09

3341 30

INSTALLATIONS-  
UNTERNEHMUNG

# Franz Lex

WIEN XVI  
STEINERGASSE 8

Gas- und Wasserleitungs-  
installationen  
Sanitäre Anlagen  
Großrohrleitungsbau für  
alle Medien und Drücke  
Wasserversorgungs-  
anlagen  
Chlorungsapparate  
Kanalspüler  
Heberanlagen  
Formstücke aller Art

A 3522

### Verordnung

des Magistrates der Stadt Wien vom 27. März 1961 über die befristete Zulassung des

#### RIPPEN-TOR-STAHL 50 bzw. 60

Auf Grund des § 97 Abs. 2 der Bauordnung für Wien vom 25. November 1929, LGBl. für Wien Nr. 11/1930 in der Fassung des Gesetzes vom 5. Oktober 1956, LGBl. Nr. 28, wird der in der nachfolgenden Beschreibung und der Abbildung dargestellte, von den Einschreitern

#### RIPPEN-TOR-STAHL 50 bzw. 60

genannte Baustahl nach Maßgabe der nachfolgenden Beschränkungen für die Dauer von zwei Jahren, gerechnet vom Tage der Kundmachung im Amtsblatt der Stadt Wien, für den Verwaltungsbereich der Stadt Wien zugelassen.

#### Beschreibung

Bei dem RIPPEN-TOR-STAHL sind bei Durchmesser über 6 mm zur weiteren Verbesserung des bereits durch die Torsionsrauigkeit der Oberfläche und die schraubenlinigen Längsrippen des TOR-STAHLES gegebenen Verbundes zusätzlich kurze, zu den Längsrippen schrägliegende Rippen, im folgenden „Riegel“ genannt, angeordnet. Diese Riegel sind jeweils auf einer Stabseite nahezu achsparallel und auf der anderen Stabseite um mindestens 35° zur Stabachse geneigt. Der Abstand der Riegel ist in Richtung der Längsrippen

- bei Durchmesser 8 bis 16 mm höchstens 20 mm,
- bei Durchmesser 18 bis 26 mm etwa gleich dem Stabdurchmesser,
- bei Durchmesser über 26 mm höchstens 30 mm.

RIPPEN-TOR-STAHL 50



RIPPEN-TOR-STAHL 60



Die Höhe der Riegel beträgt (wie die der Längsrippen) mindestens das 0,65fache des Stabdurchmessers; die Breite der Riegel beträgt an der Basis etwa das 0,15fache des Stabdurchmessers. Die Riegel gehen allmählich so in den Stabkern über, daß zwischen ihnen und den Längsrippen ein Abstand etwa vom 0,15fachen des Stabdurchmessers verbleibt. RIPPEN-TOR-STAHL 50 ( $\sigma_s \geq 50 \text{ kg/mm}^2$ ) ist (wie bisher TOR-STAHL 40) nach einer rechtsgängigen Schraubenlinie verwendet. Bei RIPPEN-TOR-STAHL 60 wird die Verwindung nach einer linksgängigen Schraubenlinie beibehalten. Zuzufolge der oben erwähnten Verbesserung des Verbundes liegt die tatsächliche Sicherheit schwächer bewehrter Bauteile

$$\mu_0 \min < \mu_0 < 1\%$$

erwünschtem Faktor

$$1 + 0,25(1 - \mu_0) \mu_0 \text{ in } \%$$

über der rechnermäßigen Mindestsicherheit.

Die Kurzbezeichnung für RIPPEN-TOR-STAHL erfolgt

- hinsichtlich der Stahlgüte mit ST IV<sub>r</sub> bzw. St V<sub>r</sub>
- hinsichtlich der Durchmesser mit  $\Phi_{50r}$  bzw.  $\Phi_{60r}$

#### Beschränkungen

Bezüglich des RIPPEN-TOR-STAHLS werden die für TOR-STAHL geltenden Bestimmungen (ONORM B 4200, 4. Teil, 2. g. A.) wie folgt ergänzt:

##### Baustoffkennwerte:

- 1) Baustoffkennwerte für ST IV<sub>r</sub>:  
Streckgrenze: mindestens 5000 kg/cm<sup>2</sup>  
Zugfestigkeit: mindestens 10% über Streckgrenze  
Bruchdehnung:  $\delta_{10}$ , mindestens 8%
- Biegeversuch: Dorndurchmesser 2 d, Biegewinkel 180°

Die Baustoffkennwerte des St V<sub>r</sub> stimmen mit denen des St V überein. Die Mittelwerte der im Laufe der Erzeugung festzustellenden Ursprungsfestigkeiten müssen betragen:

- bei St IV<sub>r</sub> 2900 kg/cm<sup>2</sup>
- bei St V<sub>r</sub> 3100 kg/cm<sup>2</sup>

##### 2) Bemessung von Stahlbeton auf Biegung.

- 2. 1) Die zulässige Spannung  $\sigma_e$  zul beträgt  
bei RIPPEN-TOR-STAHL 50 3000 kg/cm<sup>2</sup>  
bei RIPPEN-TOR-STAHL 60 3600 kg/cm<sup>2</sup>

Dabei muß der Beton bei ruhend wirkender Belastung mindestens die Güte B 160 und bei bewegt wirkender Belastung mindestens die Güte B 225 haben.

Bei Belastung mit Ermüdungswirkung (z. B. Verkehrsbelastung) müssen die zulässigen Spannungen wie folgt abgemindert werden:

$$\text{RIPPEN-TOR-STAHL 50 } \sigma_e \text{ zul} = 2600 + 2200 \frac{u}{o} \leq 3000$$

$$\text{RIPPEN-TOR-STAHL 60 } \sigma_e \text{ zul} = 2700 + 2200 \frac{u}{o} \leq 3600$$

u = untere, o = obere Grenze der Zugbeanspruchung

Diese abgeminderten Werte dürfen nur verwendet werden, wenn angenommen werden kann, daß die im Laufe der Benützung auftretenden Nutzlasten durchschnittlich höchstens 0,75 der rechnermäßigen Nutzlast erreichen. Andernfalls ist die rechnermäßige Nutzlast entsprechend zu erhöhen.

2. 2) Für die Bemessung nach dem Traglastverfahren darf

$$\sigma_e^* = 1,7 \sigma_e \text{ zul} = 1,02 \sigma_s \text{ und } \epsilon_e^* = \frac{5}{6} \frac{\sigma_e^*}{1000}$$

( $\epsilon_e^*$  in ‰,  $\sigma_e^*$  in kg/cm<sup>2</sup>)

$$\sigma_{prop} = 0,80 \sigma_s \quad \epsilon_{prop} = \sigma_{prop} / 2.100.000$$

(rechnermäßige Proportionalitätsgrenze)

und die Arbeitslinie zwischen den Punkten ( $\sigma_{prop}$ ,  $\epsilon_{prop}$ ) und ( $\sigma_e^*$ ,  $\epsilon_e^*$ ) nach einer liegenden, die Hookesche Gerade tangierenden Parabel angenommen werden.

2. 3) Bei beschränkter Bauhöhe ist die Stahlzugspannung bzw. die Stahldehnung derart zu ermäßigen, daß die etwaige Druckbewehrung höchstens ein Drittel der Zugbewehrung beträgt.

Die wirksame Querschnittsfläche des RIPPEN-TOR-STAHLS darf mit Hinblick auf die mäßige Neigung der schraubenlinigen Längsrippen und der Riegel zur Richtung der Stabachse aus dem Gewichte bestimmt werden; es dürfen jedoch nur Durchmesser nach ONORM B 3331 in Rechnung gestellt werden.

##### 3) Haken und Abbiegungen.

###### 3. 1) Haken.

Die Stäbe aus RIPPEN-TOR-STAHL dürfen ohne Haken enden, es sei denn, daß die Haken z. B. zur Gebäudeverschließung erforderlich sind. In diesem Fall dürfen bei Einlagen, die Aufbiegungen ent-

halten, einseitig mit den Haken versehene Zulagen angeordnet werden.

###### 3. 2) Aufbiegungen.

Aufbiegungen von Zugeinlagen dürfen nur mit Geräten hergestellt werden, die mit Scheiben entsprechenden Durchmessers ausgerüstet sind. Bei RIPPEN-TOR-STAHL 50 bzw. 60 darf der Radius der Aufbiegungen 12 d<sub>e</sub> bzw. 14 d<sub>e</sub> nicht unterschreiten.

##### 4. Haftspannungen.

Die gemäß ONORM B 4200, 4. Teil, 2. g. A., § 14/2 c, für TOR-STAHL zulässigen Haftspannungen gelten auch für „obenliegende“ Bewehrungsstäbe aus RIPPEN-TOR-STAHL, wobei als „obenliegende“ Bewehrungsstäbe gelten, die nahe der Oberseite von Stahlbetonbauteilen mehr als 30 cm über dem Schalungsboden liegen und die weniger als 45° zur Waagrechtene geneigt sind. Als „untenliegend“ gelten die anderen Bewehrungsstäbe, die weniger als 30 cm über dem Schalungsboden liegen, insbesondere diejenigen nahe der Unterseite von Stahlbetonbauteilen. Für diese dürfen die gemäß ONORM B 4200, 4. Teil, 2. g. A., § 14/2 c, für TOR-STAHL zulässige Werte um 50% erhöht werden.

##### 5. Verankerungen.

Bezüglich der Verankerungslängen von RIPPEN-TOR-STAHL gilt ONORM B 4200, 4. Teil, 2. g. A., § 17/1 c, mit folgenden Maßgaben:

a) wenn Bewehrungsstäbe an der Zugseite eines Tragteiles ohne Aufbiegung enden, so müssen Stäbe, die mindestens einem Drittel der Bewehrung des meistbeanspruchten Querschnittes entsprechen, bis über die Auflager geführt und dort verankert werden;

b) die Verankerungslängen für Zugstäbe müssen mindestens betragen:

$$\text{obenliegende Stäbe } 2,5 \frac{\sigma_e}{W_{28}} d_e$$

$$\text{untenliegende Stäbe } 1,67 \frac{\sigma_e}{W_{28}} d_e$$

und dürfen 20 cm nicht unterschreiten;

c) an drehbar gelagerten, durch Schrägeinlagen und Bügel vollständig zu sichernden Balkenenden müssen die Zugeinlagen mindestens um ein Viertel der Verankerungslängen nach b), jedoch nicht weniger als 10 d<sub>e</sub> über die Auflagerresultierende hinausreichen. Dabei darf die Bügelentfernung bis auf ein Zehntel der Balkenlänge nicht größer als die halbe Balkenhöhe sein.

Änderung, Ergänzung und Widerruf dieser Zulassung bleiben dem Magistrat der Stadt Wien vorbehalten.

Die Wiedergabe des Inhaltes dieser Zulassung ist nur gestattet, wenn dabei der volle Wortlaut zum Abdruck kommt.

Wiener Magistrat, Magistratsabteilung 35

### BAUUNTERNEHMUNG

Dipl.-Ing. Alfred Sterzer

GESELLSCHAFT M. B. H.

HOCH-, TIEF- und STAHLBETONBAU

WIEN I, BIBERSTRASSE 22/5  
TEL. 52 49 09 und 52 89 87

A 3611/13

Stadtbaumeister

ING. FRANZ WÖGLER

Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau

GROSS-ENZERSDORF 47

Wien II • Stuwstr. 21 • Tel.: 22 16 41/Kl. 71

A 3746/26

Florian Ott

TRANSPORTUNTERNEHMUNG

SAND- UND SCHOTTERGEWINNUNG

WIEN XXI • AMTSSTRASSE 34

37 13 57

A 3880/13



FILIGRAN-Hohlsteindecke

mit ebener Untersicht

FILIGRAN-Kappendecke

mit offener Untersicht

FILIGRAN-Dach

Satteldächer und  
Pultdächer

Alleinerzeugung für Österreich:

HUTTER & SCHRANTZ A. G.

Wien VI, Windmühlgasse 26

Tel. 43 06 81

Graz, Wiener Straße 186

Tel. 84 4 31

Klagenfurt, Siriusstraße 3

Tel. 36 26

A 3449

# Marktbericht

vom 10. bis 15. April 1961

Die Preise sind in Groschen je Kilogramm angegeben (falls nicht anders bezeichnet).

## Gemüse

	Verbraucherpreise
Dillkraut, Büschel	120—250
Glashausgurken, Stück	1800—2000
Karotten	150—300 (400)
Kohl	600—900
Kohlrabi, Stück	80—120 (150)
Kohlrabi	(150) 200—300
Glashauskohlrabi, Stück	(380) 400—500
Glashauskochsalat	1200—1600
Kraut, weiß	100—180 (200)
Kraut, rot	160—280
Kren	1000—1400
Möhren	300—400
Radieschen, Bund	(180) 200—300 (350)
Rettich, Stück	70—150
Rhabarber	600—800
Rote Rüben	150—200
Glashausalat, Stück	150—300 (350)
Neusiedler Salat, Stück	180—200
Schnittlauch, Büschel	40—70 (80)
Sellerie	(600) 700—1200
Sellerie, Stück	200—500
Spargel	(1600) 2400—3000 (3500)
Blätterspinat	(200) 250—300 (350)
Zwiebeln	400—500
Knoblauch	1200—1500

## Pilze

	Verbraucherpreise
Champignons	(4000) 5000—6000

## Kartoffeln

	Verbraucherpreise
Kartoffeln, rund	100—130
Kartoffeln, lang	150—170 (180)
Kipfler	350—400

## Obst

	Verbraucherpreise
Äpfel, Wirtschaftsware	150—400
Äpfel, Tafelware	400—1000

## Zufuhren (in Kilogramm)

	Gemüse	Kartoffeln	Obst	Pilze	Knoblauch u. Zwiebeln
Wien	426.500	2.100	—	1700	5.600
Burgenland	10.100	300	34.500	—	—
Niederösterreich	258.500	508.200	261.000	—	1.100
Steiermark	1.500	—	447.400	—	—
Bulgarien	5.300	—	—	—	—
Frankreich	54.100	—	—	—	—
Holland	139.800	—	—	—	1.300
Italien	138.400	210.000	119.800	—	—
Rumänien	100	—	—	—	—
Spanien	4.500	—	—	—	—
Ungarn	23.600	—	—	—	—
Jugoslawien	38.100	—	—	—	—
Kanarische Inseln	1.800	—	—	—	7.600
Süd- und Mittelamerika	—	—	53.200	—	800
Nordamerika	—	—	700	—	20.000
Israel	—	—	600	—	—
Afrika	—	—	2.000	—	—
Griechenland	—	—	—	—	—
Westindien	—	—	—	—	—
Ägypten	—	—	—	—	177.900
Inland	696.600	510.600	742.900	1700	6.700
Ausland	405.700	210.000	176.300	—	207.800
Zusammen	1.102.300	720.600	919.200	1700	214.500

Agurmen: Italien 390.300 kg, Spanien 120.900 kg, Süd- und Mittelamerika 39.500 kg, Nordamerika 23.200 kg, Israel 139.900 kg, Afrika 200 kg, Griechenland 19.000 kg, Westindien 32.900 kg, Türkei 200 kg, Ägypten 400 kg; zusammen 766.500 kg.

Milchzufuhren: 5.674.227 Liter Vollmilch.

## Rindermarkt: Zentralviehmarkt

Auftrieb	Ochsen	Stiere	Kühe	Kalbinnen	Summe
Unverkauft von der Vorwoche	—	—	—	—	18 Stück
Wien	7	—	12	1	20
Niederösterreich	87	245	357	110	799
Oberösterreich	2	3	201	3	209
Steiermark	9	15	77	13	114
Kärnten	—	6	69	7	82
Burgenland	3	26	40	33	102
Tirol	—	—	92	15	107
Inlandzufuhr	108	295	848	182	1433
Unverkauft geblieben	—	—	—	—	89 Stück
Notschlachtungen	—	—	—	—	1 Stück

## Jung- und Stechviehmarkt:

Auftrieb: 25 Stück lebende Kälber. Herkunft: Niederösterreich 7, Oberösterreich 2, Steiermark 7, Kärnten 3, Burgenland 6.

# BLEIWARENFABRIK GUMPOLDSKIRCHEN

## AKTIENGESELLSCHAFT

Fabrik Gumpoldskirchen, NÖ, am Kanal 14, Mödling, 22 95 oder 26 34  
Telephon Wien 54 66 78

Stadtniederlage:

WIEN V, RECHTE WENZEILE 79

Telephon 57 67 91, 57 67 92

Rostschutzfarbe

## „SUBOX“

Bleisuboxydfarbe  
seit über 35 Jahren in allen Kulturstaaten bewährt

A 3619/13

## Außermarktbezüge:

3 Stück lebende Kälber aus Oberösterreich.

## Schweinemarkt:

Auftrieb: 9386 Stück Fleischschweine (16 Notschlachtungen). Herkunft: Wien 97, Niederösterreich 6049, Oberösterreich 1486, Salzburg 24, Steiermark 155, Kärnten 83, Burgenland 1492.

## Zufuhren der Großmarkthalle

	Rindfleisch	Kalb- fleisch	Schweine- fleisch	Ranch- fleisch	Innereien	Würste	Käse
Wien	421	177	5164	4389	682	22.146	1167
Burgenland	4.200	—	100	—	—	—	—
Niederösterr.	94.020	20	330	50	—	70	—
Oberösterr.	8.350	135	2491	—	—	—	—
Salzburg	200	—	—	—	—	—	—
Steiermark	8.915	—	85	—	—	—	—
Kärnten	200	—	150	—	—	—	—
Tirol	3.800	1460	—	—	1100	—	—
Zusammen	120.107	1792	8320	4439	1782	22.216	1167

Wien über St. Marx 101.520\* — — — 1630\* — 300\*

Speck und Filz: Wien 768 kg, Burgenland 200 kg, Niederösterreich 630 kg; zusammen 1598 kg.

Schmalz: Wien 87 kg, Burgenland 140 kg, Niederösterreich 350 kg; zusammen 577 kg.

	Kälber	Schweine	Schafe	Lämmer	Ziegen	Milze
In Stücken						
Burgenland	190	322	—	—	1	7
Niederösterreich	933	2880	20	227	88	939
Oberösterreich	490	302	1	14	4	74
Salzburg	164	—	—	—	—	—
Steiermark	198	402	—	9	—	—
Kärnten	10	—	—	—	—	—
Tirol	114	—	—	—	—	—
Zusammen	2149	3906	21	250	93	1020

Wien über St. Marx 10\* 1665\* — — — —

\* Diese Zufuhren sind bereits im Bericht des Viehmarktes enthalten.

## Pferdemarkt:

Auftrieb: 154 Stück Pferde, hievon 26 Stück Fohlen. Verkauft wurden 81 Stück Schlachtpferde (+ 4 Notschlachtungen), 56 Stück Nutzpferde. Unverkauft blieben 13 Stück Pferde. Herkunft: Wien 1, Niederösterreich 107, Oberösterreich 10, Burgenland 22, Steiermark 8, Kärnten 4, Salzburg 2.

## Auslandsschlachthof:

10 Stück Pferde aus Bulgarien, 25 Stück Pferde aus der CSSR, 58 Stück Pferde aus Polen, 81 Stück Pferde aus Rumänien.

Marktamt der Stadt Wien

# Baubewegung

in der Zeit vom 4. bis 7. April 1961

## Neubauten

- 1. Bezirk:** Kölnerhofgasse 5, Wohn- und Geschäftshaus, Rechtsanwalt Dr. Hermann Adler, 1, Fischerstiege 4, Bauführer Arb.-Gemeinsch. Neue Reformbauges., 9, Mariannengasse 3, und Dipl.-Ing. H. Durst, 1, Postgasse 16 (2/61).  
Fleischmarkt 10, Wohn- und Geschäftshaus, Rechtsanwalt Dr. Hermann Adler, 1, Fischerstiege 4, Bauführer Arb.-Gemeinsch. Neue Reformbauges., 9, Mariannengasse 3, und Dipl.-Ing. H. Durst, 1, Postgasse 16 (2/61).
- 8. Bezirk:** Pfellgasse 31, Wohnhaus, „Terra“ Gemeinn. Bau-, Wohn- u. Siedlungs-Gen., 1, Rotenturmstraße 24, Bauführer Bau- u. Steinindustrie-AG, 9, Aiserbachstraße 33 (1/61).
- 9. Bezirk:** Badgasse 12, Wohnhaus, Gemeinn. Wohnungsges. f. Bundesbedienstete, GmbH, 1, Planckengasse 3, Bauführer unbekannt.
- 12. Bezirk:** Murlingengasse 50, Wohnhaus-Wiederaufbau, Geb.-Verw. Otto Stöcklmayr, 18, Währinger Gürtel 1, Bauführer Allianz-Baugesellschaft, 4, Wohllebengasse 1 (M.Abt. 37—12, Murlingengasse 50, 4/61).  
Fasangartengasse 123, Einfamilienhaus, Grete Svoboda, 15, Illeggasse 24/1/2, Bauführer Itten-Normbauten, 1, Jasomirgottstraße 6 (M.Abt. 37—12, Fasangartengasse 123, 1/61).
- 16. Bezirk:** Erdbrustgasse 23, Neubau, „Terra“ Gemeinn. Bau-, Wohn- u. Siedlungs-Gen., 1, Rotenturmstraße 24, Bauführer unbekannt (1/61).  
Hettenkofergasse 22, Kleinwohnhaus, Leopold und Alfred Forster, 16, Kirchstetterngasse 47, Bauführer Bmst. Joh. Hochwarter, 20, Greiseneggergasse 25 (1/61).  
Ottakringer Straße 256, Einfamilienhaus, Balaika, i. H., Bauführer Zmst. Ferd. Grössl, 16, Zwinzstraße 3 (1/61).
- 22. Bezirk:** Telefonweg, Gst. 461/38, Siedlungshaus, Johann und Edeltrude Metlicka, 13, Jagdschloßgasse 16, Bauführer Bmst. Hans Horak, 21, Donaufelder Straße 102 (M.Abt. 37—XXII/El 2821, 1/61).  
Kleingartenverein „Rehlaque“, Los 67, Sommerhaus, Marie Bratsch, 20, Wehlstraße 76/XI/12, Bauführer Bmst. Ludwig Wallisch, 22, Wimpfengasse 22 (M.Abt. 37—22, Kleingartenverein „Rehlaque“, 1/61).  
Hirschstettner Straße 51, Siedlungshaus, Karl Janacek, i. H., Bauführer Bmst. Anton Irsigler, 22, Hirschstettner Straße 42 (M.Abt. 37—22, Hirschstettner Straße 51, 1/61).  
Am langen Felde, zukünftige ONr. 16, Einfamilienhaus, Dr. Friedrich Schneider, 21, Grabmayrgasse 21/4, Bauführer Bmst. Ing. Karl Proschofsky, Ziersdorf, Horner Straße 38 (M.Abt. 37—22, Am langen Felde 16, 1/61).  
Hyazinthenegasse 44, Siedlungshaus, Alois Milz, 22, Paulschkegasse 10, Bauführer Al. Sallaberger's Wtw., 22, Rehlackenweg 2 (M.Abt. 37—22, Hyazinthenegasse 44, 1/61).  
Doelergasse 28, Siedlungshaus, Elfriede Hollaus, 22, Doelergasse 30, Bauführer Bmst. Hans Horak, 21, Donaufelder Straße 102 (M.Abt. 37—22, Doelergasse 28, 1/61).  
Gmarchhauftenstraße 15, Siedlungshaus, Franz und Anna Schmalek, i. H., Bauführer Bmst. Ing. Walter Hold, 8, Stroziggasse 32 (M.Abt. 37—22, Gmarchhauftenstraße 15, 1/61).  
Steigenteschgasse 26, Wohn- und Geschäftshaus, Friederike Kasis, 22, Wintzingerodestraße 101, Bauführer Bmst. Ing. Franz Wegl, 22, Wagramer Straße 126 (M.Abt. 37—22, Steigenteschgasse 26, 1/61).  
Kaudersstraße 12, Sommerhaus, Karl Lugmair, 20, Gstöttnergasse 4, Bauführer Bmst. Karl Baresch, 10, Leebgasse 45 (M.Abt. 37—22, Kaudersstraße 12, 1/61).  
Breitenlee, Gst. 469/18, Siedlungshaus, Horst Lang, 22, Oberleutnergrund 32, Bauführer Bmst. Hans Wimmer, 22, Eßlinger Hauptstraße 34 (M.Abt. 37—XXI/B1 506, 1/61).  
Guntherstraße 21, Siedlungshaus, Franz und Marie Kirchner, 20, Klosterneuburger Straße 34/7, Bauführer Bmst. Hans Wimmer, 22, Eßlinger Hauptstraße 34 (M.Abt. 37—22, Guntherstraße 21, 1/61).

A 3705

# FRANZ CZECH

Rohrfabrikate  
Rohrkonstruktionen  
Propangashauptvertrieb  
Propanganlagen  
Erdgasgeräte

Beh. konz.  
Gas- und Wasserleitungsinstallateur

WIEN XVII, GEBLBERGASSE 68 • RUF 331181

Viktor Wittner-Gasse 46, Wohnhaus, Hans und Hedi Zeller, 5, Reinprechtsdorfer Straße 74, Bau-  
führer Bmst. Johannes Köglberger, Hainfeld, NÖ.  
(M.Abt. 37 — 22, Viktor Wittner-Gasse 46, 1/61).

Erzherzog Karl-Straße 104, Kanalanschluß, Maria  
Pernicka, i. H., Bauführer Al. Sallaberger's Wtw.,  
22, Rehlackenweg 2 (M.Abt. 37 — 22, Erzherzog  
Karl-Straße 104, 1/61).

Hausfeldstraße 73, Kleinwohnungshaus, Otto Dol-  
linger, 22, Hausfeldstraße 100, Bauführer Bmst.  
Paul Berghöfer, 3, Am Heumarkt 13 (M.Abt. 37 —  
22, Hausfeldstraße 73, 1/61).

Knollergasse 24, Siedlungshaus, Karl und Leo-  
poldine Frei, 16, Albrechtshausgasse 12/9, Bau-  
führer Bmst. Hans Wimmer, 22, Eßlinger Haupt-  
straße 34 (M.Abt. 37 — 22, Knollergasse 24, 1/61).

Kompertgasse 31, Siedlungshaus, Anton und  
Katharina Koch, 5, Zentagasse 4/II, Bauführer  
Bmst. Hans Wimmer, 22, Eßlinger Hauptstraße 34  
(M.Abt. 37 — 22, Kompertgasse 31, 1/61).

Lobastraße, Gst. 404/7, Siedlungshaus, Andreas und  
Erika Bonito, 22, Schödlbergerstraße 10/II/11, Bau-  
führer Bmst. Hans Wimmer, 22, Eßlinger Haupt-  
straße 34 (M.Abt. 37 — XXII/As 359, 1/61).

Schafflerhofstraße 165, Siedlungshaus, Hermine  
Grohs, 10, Steudelgasse 35/11, Bauführer Bmst.  
Hans Wimmer, 22, Eßlinger Hauptstraße 34 (M.Abt.  
37 — 22, Schafflerhofstraße 165, 1/61).

Mühlhäufelweg, Gst. 322/171, Siedlungshaus, Johann  
und Elisabeth Mohl, 22, Mühlhäufelweg 322/170,  
Bauführer Bmst. Hans Wimmer, 22, Eßlinger  
Hauptstraße 34 (M.Abt. 37 — XXII/El 3764, 1/61).

Lobau, Zentraltänklager, Bürogebäude, ÖMV, AG,  
Zentraltänklager, i. H., Bauführer unbekannt  
(M.Abt. 37 — 22, Lobau, 7/61).

Dumreichergasse 1a, Siedlungshaus, Helmuth und  
Marie Neinzling und Reinhold Klein, 22, Dum-  
reichergasse 1, Bauführer Bauunternehmung  
Johann Kruckenfelner, Schwechat - Kledering  
(M.Abt. 37 — 22, Dumreichergasse 1a, 1/61).

23. Bezirk: Siebenhirten, Karl Tornay-Gasse, iden-  
tisch Triester Straße, identisch Anton Freun-  
schlag-Gasse, Einfriedung, Aumann, Keller u.  
Pichler, 1, Opernring 4, Bauführer Aumann, Kel-  
ler u. Pichler (M.Abt. 37 — 23, Siebenhirten, Karl  
Tornay-Gasse 1020, 2/61).

Inzersdorf, Don Bosco-Gasse 31, Einfamilienhaus,  
Karl Göbel, 12, Moosbruggergasse 2, Bauführer  
Bmst. Ing. Friedrich Wiesbauer, Guntramsdorf,  
Siedergasse 491 (M.Abt. 37 — 23, Inzersdorf, Don  
Bosco-Gasse 31, 2/61).

Atzgersdorf, Steingasse 480, Firmenparkplatz,  
CO-OP, 6, Theobaldgasse 19, Bauführer unbekannt  
(M.Abt. 37 — 23, Atzgersdorf, Steingasse 480, 3/61).

Mauer, Schwarzwaldgasse 40, Einfamilienhaus,  
Karl Heger, 12, Schönbrunner Schloßstraße 44/6,  
Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — 23, Mauer,  
Schwarzwaldgasse 40, 1/61).

### Um- und Zubauten und sonstige bauliche Veränderungen

1. Bezirk: Bauernmarkt 12, Leichtlöfuerungsanlage,  
KR F. Wittke, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. H. Durst,  
1, Postgasse 16 (35/2592/61).

Schauferlgasse 6, Selbstfahreraufzug, Geb.-Verw.  
Hans Koroschetz, 14, Stauffergasse 71, Bauführer  
Zaufal & Co., 9, Alser Straße 28 (35/2606/61).

Kärntner Straße 19, Fahrtreppen, Neumann, Bau-  
führer Bauges. Paitl - Meissner, 20, Forsthaus-  
gasse 18—20 (35/2127/61).

Schottentor, Fahrtreppen, Gemeinde Wien —  
M.Abt. 34 — Bauführer Franz Jakob, 7, Kirchen-  
gasse 32 (35/2241/61).

Rotenturmstraße 17, Lastenaufzug, Karl Laubal, 1,  
Fleischmarkt 22, Bauführer unbekannt (35/2288/61)

Eßlinggasse 13, Ölfeuerungsanlage, Hoval Handels-  
ges., Bauführer unbekannt (35/2424/61).

Schottenring 3, Selbstfahreraufzug, Hotel de  
France, Ges. mbH, Bauführer Baug. Nottny, 8,  
Lange Gasse 72 (35/2433/61).

Getreidemarkt 10, Zusammenlegen der Wohnun-  
gen Nr. 16 und 17, Rechtsanwalt Dr. Lob, 1, Grab-  
en 28, Bauführer KG Walter, Friedl & Co., 1,  
Lobkowitzplatz 1 (2/61).

Kärntner Straße 19, Bauliche Abänderungen,  
Kleiderhaus Neumann, i. H., Bauführer Bauges.  
Paitl & Meissner, 20, Forsthausgasse 18—20 (5/61).

Waldfischgasse 6, Dachgaubenabänderung, Josefine  
Hlovacek, i. H., Bauführer Stbmst. F. Jakob, 7,  
Kirchengasse 32 (1/61).

# Alu-Well

Leichtmetall-Bedachungsmaterial für Industrie und Wohnbau

## KRASA & CO.

WIEN VII, MARIAHILFER STRASSE 8, TELEPHON 449691 SERIE



### TERRAZZO STEINWOLZ ESTRICHE

Baustoff- und Estrich-Gesellschaft HEINRICH KRIWANEK  
Wien XII, Altmannsdorfer Straße 94 — Telephon 54 21 20

Ebendorferstraße 8, Theatereinbau, Kath. Hoch-  
schulgemeinsch., i. H., Bauführer Dipl.-Ing. Herb.  
Lorenz, 1, Weihburggasse 10 (1/61).

2. Bezirk: Obere Donaustraße 11, Fassadenneugestal-  
tung, Herbert Kramer, 1, Freyung 6, Bauführer  
Bmst. Dipl.-Ing. E. Schiener, 6, Sandwirtgasse 9  
(1/61).

Seitenhafengasse 2, Neonanlage, Franz Knotz, i. H.,  
Bauführer Neon-Kunze, 5, Wehrgasse 3 (5/61).

Am Tabor 13, Planwechsel, Verein der Freunde des  
Wohnungseigentums, 3, Rennweg 25, Bauführer  
Dipl.-Ing. H. K. Mischek, 1, Dorotheergasse 7 (1/61).

Zirkusgasse 37, Planwechsel, HV Josef Vest, 1,  
Bösendorferstraße 7, Bauführer Stbmst. Hans  
Wicho, 1, Elisabethstraße 26 (2/61).

Handelskai 138, Lagerschuppen, Bunzl & Biach,  
AG, 2, Engerthstraße 161/163, Bauführer Stbmst.  
Theodor Duda, 19, Heiligenstädter Straße 84 (1/61).

Obere Augartenstraße 52, Waschraum und Hof-  
überdeckung, Franz und Maria Schmid, 2, Obere  
Augartenstraße 54, Bauführer Stbmst. Arch. Franz  
Riegler, 2, Castellezgasse 23 (2/61).

Schrotzberggasse 2, Filiale, Miag, 3, Lechner-  
straße 4, Bauführer Bmst. Arch. Ing. Kurt Hammer,  
16, Schuhmeierplatz 17 (1/61).

Vorgartenstraße 215/23, Bauliche Abänderungen,  
Karl Modl, i. H., Bauführer Bmst. Ing. Karl  
Pfarrhofer, 1, Wipplingerstraße 5 (2/61).

Feuerbachstraße 4, Stockaufbau, Karl Janak, i. H.,  
Bauführer Stbmst. Arch. Josef Knollmeyer, 2,  
Obere Donaustraße 43 (1/61).

Rembrandtstraße 7, Fassadenabänderung, Dr.  
Oskar Beer, 6, Waligasse 39, Bauführer Stbmst.  
Ing. W. Welbing, 6, Stumpergasse 23 (3/61).

Thugutstraße 2, Fassadenneugestaltung, Dr. Josef  
Kucera, 6, Theobaldgasse 10, Bauführer Stbmst.  
Arch. Jos. Granzer, 5, Kohlgasse 51 (1/61).

Josefnengasse 8, Selbstfahreraufzug, Emmy Ilz,  
Lang-Enzersdorf, Korneuburger Straße 14, Bau-  
führer Bauges. Ing. L. F. Hofen, Ges. mbH, 5,  
Schloßgasse 9 (35/2122/61).

Obere Donaustraße 23, Verbindungsgang zum  
Physikalischen Laboratorium, Gemeinde Wien —  
E-Werke, Bauführer unbekannt (35/2234/61).

Ybbsstraße Ecke Radringgasse, Schalt- und Um-  
spannersäule, Gemeinde Wien — E-Werke, Bau-  
führer unbekannt (35/2285/61).

3. Bezirk: Baumgasse 131, Selbstfahreraufzug, Wiener  
Fleischwerke, Ges. mbH, Bauführer Bmst. Ing.  
Alfred Papsch, 18, Herbeckstraße 52 (35/2121/61).

Strohgasse 45, Selbstfahreraufzüge, BP Flüssiggas  
Vertriebs-GmbH, 4, Schwarzenbergplatz 13, Bau-  
führer Bmst. u. Zmst. Alois Strohmaier, 19,  
Heiligenstädter Straße 39 (1/61).

Dietrichgasse 4, Selbstfahreraufzüge, Persil Ges.  
mbH, Bauführer Allg. Bauges. A. Porr AG, 3,  
Engelsberggasse 4 (35/2242/61).

Barmherzigengasse 5, Fassadenenerneuerung, Dr.  
Ottokar Hollmüller, i. H., Bauführer Dipl.-Ing.  
Dr. Adalbert Kallinger, 7, Wimberggasse 30 (7/61).

Erdbergstraße 74, Geschäftsportal, Walter Steindl,  
i. H., Bauführer Stbmst. Jul. Hirschrödt, 12, Alt-  
mannsdorfer Straße 23 (3/61).

Kölblgasse 32/11, Abänderungen, GV Leo Kilmesch,  
8, Josefstädter Straße 75, Bauführer unbekannt  
(1/61).

Hegergasse 26, Planwechsel, GV Bruno Gerloch's  
Wtw., 9, Porzellangasse 22 a, Bauführer Stbmst.  
Karl Riess, 4, Südtiroler Platz 2 (2/61).

## REIMER & SEIDEL

ELEKTRIZITÄTSZÄHLERFABRIK

WIEN XVIII, RIGLERGASSE 4

TELEPHON 32 15 36

A 2828

## PAKOSTA'S WTW.

Behördlich konzessioniertes

INSTALLATIONS-BÜRO  
für Gas-, Wasser- u. sanitäre Anlagen

WIEN XIX, SILBERGASSE 2-4  
RUF 36 35 75, 36 35 76

Kontrahent der Gemeinde Wien

A 2914/13



WIEN XV, FELBERSTRASSE 58

Telephon 92 36 86

PORTALE • FENSTER • TORE  
BÜROMÖBEL • REGALE

A 2957

### TERRAZZO-KUNSTSTEINWERK

## Dkfm. TRENKA OHG

Wien III, Aspangbahnhof · Telephon 72 11 18

Terrazzoböden · Kunststeinstufen

Inkrustierungen · Hohlblocksteine · Betonwaren  
Rohwaren · Zement- und Terrazzoplatten · Zaunsäulen  
Zwischenwandsteine

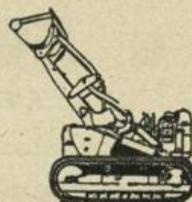
A 3080

# CATERPILLAR\*

Schaufellader

sind wirtschaftlich

\* Caterpillar und Cat sind eingetragene Schutzmarken



Generalvertretung:

Fa. Eisner

Wien — Linz — Graz

A 2927



## Unterbodenspachtelmasse 351

ZUR SANIERUNG ALLER ESTRICHE

Generalvertretung für Österreich:

Hugo Kerbler, Inh. Ing. E. Feiner  
Wien I, Rosengasse 8, Tel. 63 04 06

A 3775/26

Schwalbengasse 8, Stockwerksaufbau, Gottlieb Voith, i. H., Bauführer Brüder Redlich, 3, Salmgasse 2 (4/61).

Strohgasse 45, Planwechsel, BP Flüssiggas Vertriebs-GmbH, 4, Schwarzenbergplatz 13, Bauführer Bmst. u. Zmst. Alois Strohmaier, 19, Heiligenstädter Straße 39 (1/61).

Fasangasse 36/15, Bad, Arch. Leo Wagner, 10, Erlachgasse 6, Bauführer Ing. Jul. u. Ed. Müller, 3, Kegelgasse 45 (2/61).

Landstraßer Hauptstraße 116, Planwechsel, Schustermann, i. H., Bauführer BU Schlepitzka, GmbH, 8, Blindengasse 38 (12/61).

Dianagasse 6, Bauliche Abänderungen in Wohnung Nr. 10 und 11, Franz Kiechtreiber, i. H., Bauführer Stbmst. Franz Fasching, 8, Gumpendorfer Straße 16 (4/61).

Stammgasse 2, Selbstfahreraufzug, Kolben u. Kraus, Ges. mbH, Max Kraus, Bauführer Dipl.-Ing. Franz Katlein, 7, Siebensterngasse 42 (35/2246/61).

4. Bezirk: Mayerhofgasse 6, Ölfeuerungsanlage, Ruth R. Stiasny, 1, Kärntner Straße 28, Bauführer unbekannt (35/2494/61).

Südbahnhof, Langeisenwaage, M. Waldmann u. Bruder, 4, Wiedner Gürtel 3, Bauführer unbekannt (35/2338/61).

Theresianumgasse 5, Selbstfahreraufzüge, Gerloch, 9, Porzellangasse 22 a, Bauführer Bauges. Bauwerk, 4, Favoritenstraße 7 (35/2432/61).

Favoritenstraße 27, Pfeilerwechsel, Karl Meierle, i. H., Bauführer unbekannt (1/61).

Margaretenstraße 28, Einfahrtverbreiterung, Erich und Marcelle Treu, i. H., Bauführer unbekannt (1/61).

5. Bezirk: Grüngasse 16 a, Stockwerksaufbau, Berthold & Stempel, GmbH, i. H., Bauführer Stbmst. Ing. Hans Hofer, 16, Thaliastraße 34 (8/61).

Schönbrunner Straße 90, Bauliche Abänderungen im Geschäftslokal, Alex Rolutzka, i. H., Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Bruno Walner, 13, Lainzer Straße 45 (1/61).

Reinprechtsdorfer Straße 42, Selbstbedienungsladen, Konsum-Gen. Wien, 12, Wolfganggasse 58-60, Bauführer unbekannt (2/61).

Spengergasse 38, Fassadenneugestaltung, Karl Dietrich, i. H., Bauführer BU Ing. Karl Endl & Co., 12, Zöppelgasse 12-14 (1/61).

Schönbrunner Straße 47, Hoftraktaufstockung, Seidler & Franzel, i. H., Bauführer unbekannt (2/61).

Spengergasse 43, Bauliche Abänderungen, F. Rollinger, i. H., Bauführer Bmst. Arch. Leopold Vrtala, 21, Andreas Hofer-Straße 14 (1/61).

Rechte Wienzeile 47, Ölfeuerungsanlage, Verein für Wohnkultur, 2, Taborstraße 10, Bauführer unbekannt (35/2491/61).

6. Bezirk: Bienengasse 8, Hauseinfahrt, Josef Cerny & Co., 6, Gumpendorfer Straße 24, Bauführer BU J. Neumeyer & Co., 9, Mosergasse 6 (5/61).

Mariahilfer Straße 47, Portalauswechslung, Del-Ka Schuhindustrie, i. H., Bauführer Eisenbau Rud. Haucar, 12, Vivenotgasse 31 (9/61).

Mariahilfer Straße 121 a, Geschäftsadaptierung, Ernst Brzak, 4, Taubstummgasse 3, Bauführer Bmst. Ing. Ernst Bruckner, 4, Theresianumgasse 14 (1/61).

Linke Wienzeile, Ölfeuerungsanlage, Ara Gustav Witte, Bauführer unbekannt (35/2205/61).

7. Bezirk: Lindengasse 44, Ölfeuerungsanlage, Evangel. Pfarrgemeinde, Bauführer unbekannt (35/2194/61).

Mariahilfer Straße 26-30, Aufzüge, A. Herzniansky, Ges. mbH, Bauführer Dipl.-Ing. Adolf Wöhrl, 7, Mariahilfer Straße 64 (35/2243/61).

Mariahilfer Straße 126, Selbstfahreraufzug, Verw. Dr. A. Haberler, Bauführer Bmst. F. Habersohn, 14, Kuefsteingasse 9 (35/2604/61).

Lindengasse 62, Zwischendecke, R. Reiner & Co., i. H., Bauführer Stbmst. Arch. Joh. Gruber, 17, Gebirgasse 62 (3/61).

Andreassgasse 4, Wiederaufbau des Wohn- und Geschäftshauses, Erste Allg. Unfall- u. Schadenvers.-AG, 1, Brandstätte 7-9, Bauführer unbekannt (2/61).

Wimberggasse 12, Transformatorraum, Scheidsche Warenhandelsges., 6, Gumpendorfer Straße 85, Bauführer Stbmst. F. Rathmanner, 12, Aichhorngasse 8 (1/61).

Westbahnstraße 60, Abänderungsarbeiten in Wohnung Nr. II/12 a, Fritz Aschermann, i. H., Bauführer Bmst. Erich Bauer, 6, Stumpergasse 32 (4/61).

8. Bezirk: Buchfeldgasse 8, Wiederaufbau, Beton Bauges., Salzburg, Franz Josef-Straße 4, Bauführer BU Schlepitzka, GmbH, 8, Blindengasse 38 (2/61).

Lerchenfelder Straße 2 a, Druckereigebäudeaufstockung, Karl Jestl, i. H., Bauführer Bauges. Hofman & Maculan, 1, Annagasse 6 (2/61).

Kochgasse 24, Selbstfahreraufzug, „Heimhof“, Siedlungs-Gen. mbH, 8, Laudogasse 22, Bauführer Löschner u. Helmer, 10, Favoritenstraße 190 (35/2120/61).

9. Bezirk: Währinger Straße 16, Hausflur, GV Max Bosmansky, 1, Milchgasse 1, Bauführer Stbmst. Franz Fasching, 6, Gumpendorfer Straße 16 (2/61).

Rummelhardtgasse 1, Selbstfahreraufzug, Österr. Nationalbank, 9, Otto Wagner-Platz 3, Bauführer Union-Bauges., 6, Linke Wienzeile 4 (35/2247/61).

Porzellangasse 14/16, Kühlraum, Ignaz Brunngraber, i. H., Bauführer BU Fritz Mögler, 20, Handelskai 50 (2/61).

Währinger Gürtel 82, Fassadenneugestaltung, Dr. Wilh. Hemerka, 9, Währinger Straße 21, Bauführer Stbmst. Arch. Roman Wawrinovsky, 17, Blumen-gasse 34 (5/61).

10. Bezirk: Johannesberg-Südost, Umspannwerk, Wiener Stadtwerke - E-Werke, Bauführer unbekannt (35/2596/61).

Südbahnhof-Matzleinsdorf, Lagerraum, H. Hrazdera, 10, Triester Straße 12, Bauführer unbekannt (35/2599/61).

Wienerbergstraße 21-23, Selbstfahreraufzug, Wertheimwerke AG, Bauführer Lang-Menhofer, 5, Margaretenstraße 70 A (35/2607/61).

Eisenstadtplatz, Selbstfahreraufzug, Wiener Stadtwerke - E-Werke, Bauführer Löschner u. Helmer, 10, Favoritenstraße 190 (35/2119/61).

Wienerberg-Gaswerke, Kesselhaus, Wiener Stadtwerke - Gaswerke, Bauführer Nottny, Ges. mbH, 8, Lange Gasse 72 (35/2323/61).

Eisenstadtplatz, Hochhaus, Baublock IV, Ladengebäude, Gemeinde Wien - M.Abt. 24, Bauführer unbekannt (35/2365/61).

11. Bezirk: Grillgasse 39-45, Selbstfahreraufzüge, Siedlungs-Gen. für Polizeibeamte, 9, Schlickplatz 6, Bauführer Dipl.-Ing. Franz Katlein, 7, Siebensterngasse 42-44 (35/2246/61).

Gräßlplatz 3, Tankanlage, Elektro Diesel, Ges. mbH, 1, Schuberting 6, Bauführer Bauges. H. Reila u. Co., 8, Albertgasse 33 (35/2421/61).

12. Bezirk: Wolfganggasse 45, Ölfeuerungsanlage, Darmol-Werke, Dr. A. L. Schmidgall, Bauführer Löschner u. Helmer, 9, Alserbachstraße 5 (35/2434/61).



A 3610/13

RECHENMASCHINEN

# ROBERT TONKO

## BÜROMASCHINENHAUS

WIEN VIII, BLINDENGASSE 3 - TEL. 33 54 41

Meidlinger Hauptstraße 80, Ölfeuerungsanlage, W. H. Kugler, 1, Hoher Markt 10, Bauführer Dipl.-Ing. Hugo Durst, 1, Postgasse 16 (35/2590/61).

Ruckergasse 40, Schulgebäudezubau, Gemeinde Wien - M.Abt. 26, Bauführer unbekannt (35/2597/61).

Schwenkgasse 7, Badeinbau, Anton Böhnisch, i. H., Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 - 12, Schwenkgasse 7, 2/61).

Eckartsaugasse 27, Planwechsel, Anton Schweighofer, 5, Gassergasse 38, Bauführer Bmst. Franz Prade, 17, Aiszeile 133 (M.Abt. 37 - XII/Hd 1107, 4/61).

Pohlhagasse 2-4, Planwechsel, Andreas und Maria Gross, i. H., Bauführer Bmst. Adolf Zelenka, 18, Haizingergasse 21 (M.Abt. 37 - 12, Pohlhagasse 2-4, 4/61).

Wilhelmstraße 31, Fassadenneugestaltung, Josefine Dixie, i. H., Bauführer Bmst. Franz Hartl, 12, Zeelebergasse 5 (M.Abt. 37 - 12, Wilhelmstraße 31, 2/61).

Münchenstraße 15, Widmungsänderung, Otto Rauscher, i. H., Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 - 12, Münchenstraße 15, 2/61).

Breitenfurter Straße 31, Mauerbeschriftung, Shell Austria AG, 1, Schuberting 14, Bauführer Schilderhersteller Toni Jammernegg, 15, Herklotzgasse 12 (M.Abt. 37 - 12, Breitenfurter Straße 31, 3/61).

Meidlinger Hauptstraße 11, Zimmereinbau, Dipl.-Ing. Friedrich Leibnitz, i. H., Bauführer unbekannt, Planverfasser Arch. Dipl.-Ing. Kurt Stögerer, 1, Stephansplatz 3 (M.Abt. 37 - 12, Meidlinger Hauptstraße 11, 1/61).

Rosagasse 11, Fassadenherstellung, Anna Michalek, i. H., Bauführer Bmst. Hans Kugler, 13, Björnsonsgasse 12 (M.Abt. 37 - 12, Rosagasse 11, 1/61).

# RIHA-STAHLFENSTER

Brüder RIHA · STEYR

Wien VIII, Kupkagasse 6  
33 54 63 33 65 51

A 2821

Behördl. konz. Unternehmung für Gas- und Wasserleitungsanlagen, Formstückerzeugung, Rohrlegungen aller Dimensionen

## HEINRICH FRÖHLICH & P. NIESSNER

städtischer Kontrahent

WIEN XX, STROMSTRASSE 23 TELEPHON 35 35 47

A 2727

# JERGITSCH-GITTER • JERGITSCH-STAHLBAU

KUNSTSTOFFUMMANTELTES STAHLDRAHTEGEFLECHT

Wien I, Elisabethstr. 10  
Telephon 57 15 04 Serie

A 3699/13

! Lärchen- und Kieferriemenboden! Schiffboden!

# ELEMÉR WEISZ & CO.

Holzgroßhandlung - Trockenanlage - Hobelwerk  
WIEN XII, BREITENFURTER STRASSE 57-59  
Telephon 54 24 93, 54 81 66

A 3228

Tivoligasse 25, Adaptierungsarbeiten, Otto Merkscha, i. H., Bauführer Bmst. Hans Sommer, 16, Brestelgasse 7 (M.Abt. 37—12, Tivoligasse 25, 1/61).

„Espace“, Sommerhütte, Anna Marchtrenker, 15, Stiebergasse 6—22, Bauführer Zmst. Franz Cislir, 12, Sagedergasse 29 (M.Abt. 37—12, „Espace“, 13/61).

Rosenhügelstraße 24, Bauliche Veränderungen, Paul Ruff, i. H., Bauführer Bmst. Bruno Wallner, 13, Lainzer Straße 45 (M.Abt. 37—12, Rosenhügelstraße 24, 1/61).

13. **Bezirk:** Feldmühlgasse 11, Dachausbau, Bundesgewerbeschule für Maschinenbau, 1, Schellinggasse 13, Bauführer Bmst. u. Zmst. Alois Strohmaier, 19, Heiligenstädter Straße 39 (35/2339/61). Oskar Jascha-Gasse 103—105, Ölfeuerungsanlage, Dr. Walter Otto, Bauführer unbekannt (35/2442/61).

14. **Bezirk:** Linzer Straße 225—231, Selbstfahreraufzug, Schäringer Milchwirtschaft, 14, Linzer Straße 225—231, Bauführer Albrecht Redlich, 3, Salmgasse 2 (35/2124/61).

15. **Bezirk:** Oelweingasse 13—17, Selbstfahreraufzug, Panther, Bauführer L. Ibsenberger, 4, Kolschitzkygasse 14—18 (35/2126/61). Hütteldorfer Straße 44—46, Ölfeuerungsanlage, Joh. Fröhlich, Bauführer Ing. Josef Vokaun, 15, Hütteldorfer Straße 68 (35/2422/61).

16. **Bezirk:** Seitenberggasse 50—54, Selbstfahreraufzug, J. Meister u. Co., Bauführer Frauenfeld-Berghof, 4, Weyringergasse 6 (35/2123/61). Ottakringer Friedhof, Werkzeugschuppen, Gemeinde Wien—M.Abt. 43, Bauführer unbekannt (35/2284/61).

Neumayergasse 3, Ölfeuerungsanlage und Garage, Garage „Zur Stadthalle“, Ges. mbH, Bauführer unbekannt (35/2322/61).

Römergasse 70, Gassenfassade, Rechtsanwalt Dr. Paul Szankovszky, 7, Kirchengasse 31, Bauführer Bmst. Arch. Leopold und Ing. Hubert Hausenberger, 4, Favoritenstraße 51 (1/61).

Ottakringer Straße 131, Bauliche Abänderungen, Robert Volpini, i. H., Bauführer Bmst. A. Millik & Neffe, 16, Ottakringer Straße 141 (1/61).

Hasnerstraße 80, Fassade, Emma Möstl und Mitbesitzer, i. H., Bauführer Bmst. Ing. Sepp Haas, 3, Obere Weißgerberstraße 24 (1/61).

Starkenburgergasse 53, Umgestaltung, Johann Koreska, i. H., Bauführer Bmst. Ing. Wilh. Blovsky, 19, Gatterburggasse 53 (1/61).

Thaliastraße 107, Bauliche Abänderungen, Johann und Elisabeth Riehs, 16, Hasnerstraße 98, Bauführer Bmst. J. Odwoy & Ing. J. Weidisch, 8, Josefstädter Straße 87 (1/61).

Gablengasse 32, Fassadenerneuerung, Hans Eder, 7, Neustiftgasse 16, Bauführer Bmst. Rudolf Heinrich, 14, Ameisbachzeile 74 (2/61).

Wilhelminenstraße 177, Kanalschluß, Edgar Naßler, i. H., Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. E. Stieböck's Wtw., 2, Große Mohrengasse 28 (1/61).

Brunnengasse 14, Fassadeninstandsetzung, Geb.-Verw. Ferdinand Stejskal, 17, Pezlgasse 80, Bauführer Bmst. Ing. Franz Czernilofsky, 16, Lorenz Mandl-Gasse 32—34 (1/61).

Ganglbauerstraße 19, Vorräum, Adolf Anibas jun., i. H., Bauführer Bmst. Leopold Bauer, Siegraben 219 (1/61).

Franz Eichert-Weg 14, Küchenanbau, Dkfm. Anton Striegl, 18, Schulgasse 79, Bauführer unbekannt (1/61).

Deinhardsteingasse 3, Fassadeninstandsetzung, Hans Hogl, i. H., Bauführer Bmst. Ing. Karl Pölz, 16, Ottakringer Straße 39 (1/61).

Liebhartgasse 47, Türdurchbruch Wohnungen 4 und 5, Dkfm. Ewald Chylik, i. H., Bauführer Bmst. Rudolf Denk, 4, Waltergasse 6 (1/61).

Sautergasse 43, Gassenfassade, Austria, Österreichische Versicherungs-AG, Bauführer Bmst. Eduard Frauenfeld & Berghof, 4, Weyringergasse 6 (1/61).

Grüllemeiergasse 3, Dachbodeneinbau, Josef Müller, i. H., Bauführer Bmst. Anton Stutzenstein, 16, Ottakringer Straße 104 (1/61).

Fröbelgasse 34, Bauliche Veränderungen, Josef Grandinger, i. H., Bauführer Bmst. Karl Marx, 15, Sperrgasse 23 (2/61).

Lorenz Mandl-Gasse 37, Büro- und Abstellraum, Margarethe Koci, i. H., Bauführer Bmst. Ing. Franz Czernilofsky, 16, Lorenz Mandl-Gasse 32—34 (1/61).

Seitenberggasse 55—57, Bürogebäude, J. Meister & Co., i. H., Bauführer Bmst. Eduard Frauenfeld & Berghof, 4, Weyringergasse 6 (2/61).

18. **Bezirk:** Gersthofer Straße 37, Hochspannungsanlage, Wiener Stadtwerke—E-Werke, Bauführer unbekannt (35/2530/61).

19. **Bezirk:** Felix Mottl-Straße 17, Ölfeuerungsanlage, Direktor Alb. Celerin, Bauführer StBmst. Johann Schmidt, 21, Salomongasse 2 (35/2492/61).

Muthgasse 25, Lagerhalle, Niederhafner, Bauführer Dehm & F. Olbricht, 9, Rooseveltplatz 12 (35/2109/61).

Koschatgasse 5, Ölfeuerungsanlage, Ing. R. Brandstätter, Bauführer unbekannt (35/2133/61).

Obkirchergasse 5, Selbstfahreraufzug, Dr. Erwin Rieger, 1, Grünangergasse 6, Bauführer Bmst. Franz Pölz, 8, Florianigasse 73 (35/2248/61).

Eroicagasse 35 a, Schaltsäule, Gemeinde Wien, Wiener Stadtwerke—E-Werke, Bauführer unbekannt (35/2286/61).



„LUXFER“

Erste Österr. Glas- und Eisenbau-Gesellschaft m. b. H. im Konzern Stölze Glasindustrie Aktiengesellschaft Wien IX, Liechtensteinstraße 22, Tel. 34 45 30 — 39

Führt aus: Glasbetonkonstruktionen, Glasmosaikverlegungen, Betonfenster, BEST-Sprossen

A 2866/24

Grinzinger Allee 14, Ölfeuerungsanlage, Dr. E. Rassi, Bauführer Bruno Wallner, 13, Lainzer Straße 45 (35/2363/61).

20. **Bezirk:** Dammstraße 22, Fundamentverbreiterung, Verein zur Förderung des Wohnungsbaues, Bauführer Industriebau GmbH, Baden, Wienerbergstraße 91 (3/61).

Wallensteinstraße 38, Überdeckung der Einfahrt und Portalumbau, Gertrude Hofmann, i. H., Bauführer unbekannt (1/61).

Dresdner Straße 60, Flugdach, Geb.Verw. Lydia Zembaty, 1, Krugerstraße 8, Bauführer StBmst. J. Odwoy & Ing. Weidisch, 6, Capistrangasse 4 (1/61).

22. **Bezirk:** Schickgasse 8, Haustankanlage, Georg Pschik, Bauführer unbekannt (35/2436/61). Albatrossgasse-Industriestraße, Schalt- und Umspannersäule, Wiener Stadtwerke—E-Werke, Bauführer unbekannt (35/2586/61).

Aspernstraße 231, Glashaub, Johann und Pauline Häinz und Josef und Pauline Meneder, i. H., Bauführer Bmst. Josef Horak, 21, Alfred Nobel-Straße 61 (M.Abt. 37—22, Aspernstraße 231, 1/61).

Steigentschgasse 95, Einstellraum, Alois Juhitzer, i. H., Bauführer Bmst. Ing. Franz Wegl, 22, Komzakgasse 6 (M.Abt. 37—22, Steigentschgasse 95, 1/61).

Dr. Otto Neurath-Gasse 1, Prüfstation, Elin Union AG, i. H., Bauführer Hopf & Köhler, 22, Donaufelder Straße 241 (M.Abt. 37—22, Dr. Otto Neurath-Gasse 1, 6/61).

Donaufelder Straße 198, Bauliche Herstellung, Karl Razeck, i. H., Bauführer Bmst. Ing. Stefan Hansal, 22, Meißnergasse 10 (M.Abt. 37—22, Donaufelder Straße 198, 1/61).

Zschokkegasse 107, Zu- und Umbau, Matthias Schleining, i. H., Bauführer Bmst. Ing. Ferdinand Opietal, 13, Auhoferstraße 4 (M.Abt. 37—22, Zschokkegasse 107, 3/61).

Hausfeldstraße 73, Kleinwohnungshaus, Otto Dolinger, 22, Hausfeldstraße 100, Bauführer Bmst. Paul Berghöfer, 3, Am Heumarkt 13 (M.Abt. 37—22, Hausfeldstraße 73, 1/61).

Erzherzog Karl-Straße 104, Kanalschluß, Maria Pernicka, i. H., Bauführer Alois Sallaberger's Wtw., 22, Rehlackenweg 2 (M.Abt. 37—22, Erzherzog Karl-Straße 104, 1/61).

Eßling, Gst. 359/103, Einfriedung, Friedrich und Olga Wolf, 22, Cherubinstraße 21, Bauführer Alois Sallaberger's Wtw., 22, Rehlackenweg 2 (M.Abt. 37—22, Eßling 399/1, 1/61).

Resedaweg 33, Zu- und Umbau, Heinrich Prinz, i. H., Bauführer Bmst. Josef Eder, Gerasdorf, Stammersdorfer Straße 350 (M.Abt. 37—22, Resedaweg 33, 1/61).

Akeleiweg 11, Zu- und Umbau, Eva Mick, i. H., Bauführer Bmst. Josef Eder, Gerasdorf, Stammersdorfer Straße 350 (M.Abt. 37—22, Akeleiweg 11, 3/61).

Enzianweg 25, Zu- und Umbau, Gustav Buchegger, i. H., Bauführer Bmst. Josef Eder, Gerasdorf, Stammersdorfer Straße 350 (M.Abt. 37—22, Enzianweg 25, 3/61).

Erzherzog Karl-Straße 127, Gasreglerstation, Waagner & Biró AG, i. H., Bauführer AG für Bauwesen, 4, Lothringerstraße 2 (M.Abt. 37—22, Erzherzog Karl-Straße 127, 2/61).

Breitenleer Straße 196, Zu- und Umbau, Michael Weiss, i. H., Bauführer Bmst. Josef Eder, Gerasdorf, Stammersdorfer Straße 350 (M.Abt. 37—22, Breitenleer Straße 196, 3/61).

An der Ostbahn 41, Glashausanlage, Josef und Hermine Pischinger, i. H., Bauführer Bmst. Ing. Stefan Hansal, 22, Meißnergasse 10 (M.Abt. 37—22, An der Ostbahn 41, 1/61).

Kagranner Platz 7, Garage, Josef und Anna Dolezal, 20, Dresdner Straße 126, Bauführer Mayreder, Kraus & Co., 9, Roßauer Lände 23 (M.Abt. 37—22, Kagranner Platz 7, 1/61).

23. **Bezirk:** Lokalbahn, Inzersdorf-Sobotagasse, Lager-schuppen u. a., G. A. Pap, 12, Steinbauergasse 34 b, Bauführer Zmst. Ernst Fritsche, 18, Naaffgasse 1—3 (35/2486/61).

Liesing, Perchtoldsdorfer Straße 9, Umbau, Römisch-katholisches Pfarramt, 23, Liesing, Färbemühlgasse 6, Bauführer Bmst. Ing. Karl Hopp, 5, Gassergasse 22 (M.Abt. 37—23, Perchtoldsdorfer Straße 9, 1/61).

Liesing, Pellmannngasse 21, Lagerschuppen, Dr. Wilhelm Stadler, i. H., Bauführer Bmst. Ing. Karl Brodl, Perchtoldsdorf, Saltergasse 28 (M.Abt. 37—23, Pellmannngasse 21, 1/61).

Siebenhirten, Leo Mathauser-Gasse 3, Kanal, Rosa Trauner, i. H., Bauführer Moritz Kubitzka's Wtw., 9, Schubertgasse 16/8 (M.Abt. 37—23, Leo Mathauser-Gasse 3, 1/61).

Inzersdorf, Draschestraße 79, Kanal, Heinrich Tschippian, i. H., Bauführer Moritz Kubitzka's Wtw., 9, Schubertgasse 16/8 (M.Abt. 37—23, Draschestraße 79, 1/61).

Inzersdorf, Draschestraße 83, Kanal, Heinrich Lang, 23, Erlaer Straße 1—7, Bauführer Moritz Kubitzka's Wtw., 9, Schubertgasse 16/8 (M.Abt. 37—23, Draschestraße 83, 1/61).

Siebenhirten, Lemböckgasse 10, Geräteschuppen, Johann Höller, i. H., Bauführer unbekannt (M.Abt. 37—23, Lemböckgasse 10, 1/61).

Inzersdorf, Schulzgasse 5, Zubau, Karl und Marie Polak, i. H., Bauführer Bmst. Egon Hauser, 23, Inzersdorf, Burgenlandgasse 11 (M.Abt. 37—23, Schulzgasse 5, 1/61).

Atzgersdorf, Steingasse 351, Fabriks- und Büro-bau, Karasek & Co., i. H., Bauführer Bmst. Franz Jakob, 7, Kirchengasse 32 (M.Abt. 37—23, Steingasse 351, 1/61).

Atzgersdorf, Schuhfabriksgasse 18, Schmiede, Ing. Alfred Vogel, 13, Hietzinger Hauptstraße 34 b, Bauführer Dipl.-Ing. Dr. Herbert Mauser, 19, Gregor Mendel-Straße 38/1 (M.Abt. 37—23, Schuhfabriksgasse 18, 3/61).

## Abbrüche

2. **Bezirk:** Untere Augartenstraße 7, Gebäude, Sozialbau, 9, Alserbachstraße 23, Bauführer unbekannt (1/61).

Czerninplatz 7 und Ferdinandstraße 31, Städtische Althäuser, Gemeinde Wien—M.Abt. 27, Bauführer unbekannt (35/2283/61).

Prater 72, Wassergrottenbahn, Wilh. Popp und M. Lindengrün, 2, Ausstellungsstraße 41, Bauführer Bauunternehmung Walter Gauf, 19, Heiligenstädter Straße 62.

7. **Bezirk:** Kaiserstraße 4, Haus, Zentralkd. Konsumgenossenschaft, 6, Theobaldgasse 19, Bauführer unbekannt (3/61).

8. **Bezirk:** Piaristengasse 48, Städtisches Althaus, Gemeinde Wien—M.Abt. 27, Bauführer H. Javorszky, 14, Kienmayergasse 44 (35/2647/61).

9. **Bezirk:** Rotenlöwegasse 13, Turmaufbau, HV Walter Kaiser, 19, Gatterburggasse 6, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Bruno Wallner, 13, Lainzer Straße 45 (1/61).

16. **Bezirk:** Deinhardsteingasse 12, Althaus, Gemeinde Wien—M.Abt. 27, Bauführer unbekannt (35/2233/61).

Dampfbadgasse 7, Ottakringer Brauerei der Harmer KG, 16, Ottakringer Straße 91, Bauführer Bmst. Ing. Ernst Rieger, 19, Billrothstraße 79 a (2/61).

21. **Bezirk:** Franklinstraße 35, Althaus, Gemeinde Wien—M.Abt. 27, Bauführer Bmst. Emanuel Safarik, 2, Praterstraße 60 (35/2384/61).

23. **Bezirk:** Siebenhirten, Ketzergasse 89, Wohnhaus, Gesellschaft für Wohnungseigentum, 1, Schottengasse 3 A, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37—23, Ketzergasse 89, 1/61).

## Grundabteilungen

1. **Bezirk:** Innere Stadt, E.Z. 16, Gst. 1629/1, Stadt Wien (M.Abt. 64—990/61).

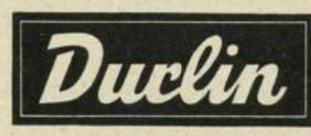
3. **Bezirk:** Landstraße, E.Z. 3986, Gste. 618/1/2, 619/3, Gemeinnützige Bau-, Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft „Vindobona“ reg. Gen. mbH, 1, Schottenring 39 (M.Abt. 64—1003/61).

10. **Bezirk:** Inzersdorf-Stadt, E.Z. 198, Gste. 759/9, 777/7, E.Z. 334, Gste. 776/9, 1716/1, „Wohnbau“ Gemeinnützige Wohnbau- und Siedlungsgen. mbH, 9, Alserbachstraße 23 (M.Abt. 64—943/61).

Ober-Laa-Stadt, E.Z. 935, Gste. 2138, 2139, 2140/1, Michael Wein, Wien, durch Dr. Walter Klemencic, Notar, Schwechat, Bruck-Hainburger Straße 5 (M.Abt. 64—924/61).

Ober-Laa-Land, E.Z. 820, Gste. 258/2/3, 259/2, 260/2/6, E.Z. 134, Gst. 253/1, Franz Reigl, 10, Ober-Laa, Bachstraße 20 a, durch Dr. Walter Klemencic, Notar, Schwechat, Bruck-Hainburger Straße 5 (M.Abt. 64—925/61).

11. **Bezirk:** Simmering, E.Z. 341, Gste. 899/4, 901/1, 901/2, 901/3, Walter und Käthe Ertel, 13, Glorietzgasse 10, durch Dipl.-Ing. Emil Maier, 2, Taborstraße 24 a (M.Abt. 64—911/61).



DURLIN WERK AG

WIEN XXII, Breitenleer Straße 97—99

Tel. 22 16 61 Δ

Erzeugung sämtlicher Lacke und Farben für Industrie, Handel und Gewerbe

A 2941/5



# TROMMELWASCHMASCHINEN und HYDRAULISCHE WÄSCHEPRESSEN

haben sich tausendfach bewährt und arbeiten zur vollsten Zufriedenheit in vielen Wohnanlagen der Gemeinde Wien. Auch gasbeheizte Trommelwaschmaschinen für 4 kg bzw. 6 kg Trockenwäsche und Drehkreuzwaschmaschinen für 3 kg Trockenwäsche lieferbar. Beratung und Verkauf durch den einschlägigen Fachhandel sowie bei der

AKTIENGESellschaft ALFA LAVAL WIEN XII, WIENERBERGSTRASSE 31 — Telephon 54 46 11



A 2889

## Fluchtlinien

- E.Z. 915, Gst. 1928, E.Z. 967, Gste. 1531/1, 1761, E.Z. 972, Gste. 1325, 1533-1536, E.Z. 2106, Gst. 1537, E.Z. 2284, Gst. 1530, Dipl.-Ing. Hugo Durst, Wien, durch Ing. Kar. Schedy (M.Abt. 64-1002/61).
13. **Bezirk:** Auhof, E.Z. 16, Gste. 1183, 295, Erste Gemeinnützige Siedlungsgenossenschaft der Kriegsbeschädigten Wien reg. Gen. mbH, in Liquidatur, 13, Lainzer Tiergarten, durch Dr. Walter Faulhaber, Rechtsanwalt, 8, Laudongasse 25 (M.Abt. 64-922/61).
- Lainz, E.Z. 119, Gst. 217/1, E.Z. 1119, Gst. 213/18, E.Z. 527, Gst. 211/8, öff. Gut, Gst. 198/3, Karoline Wambacher, Wien, durch Dipl.-Ing. Dr. Erich Meixner, 1, Fichtegasse 2 a (M.Abt. 64-936/61).
17. **Bezirk:** Dornbach, E.Z. 568, Gst. 1298/3, Franz Pfeiffer, 17, Heuberggasse 45, durch Dr. Herwig Pichler, Notar, 19, Nußdorfer Straße 20 (M.Abt. 64-926/61).
- E.Z. 209, Gst. 588/4, Franz Pfeiffer, 17, Heuberggasse 45, durch Dr. Herwig Pichler, Notar, 9, Nußdorfer Straße 20 (M.Abt. 64-1004/61).
19. **Bezirk:** Unter-Sievering, E.Z. 579, Gste. 146/1/14, E.Z. 1062, Gste. 746/3/4/6, öff. Gut, Gst. 746/9, Verlassenschaft Wilhelmine Gans, Wien, durch Dr. Ludwig Hauer, Notar, 19, Gatterburggasse 10 (M.Abt. 64-923/61).
- E.Z. 495, Gste. 192/2, 359/2, E.Z. 567, Gst. 193/1, öff. Gut, Gst. 805/7, Stadt Wien (M.Abt. 64-979/61).
- Ober-Sievering, E.Z. 538, Gst. 350/11, Rosa Pinget, 8, Zeltgasse 12, durch Dr. Hans Beck, Rechtsanwalt, 4, Paniglgasse 17 a (M.Abt. 64-937/61).
- E.Z. 34, Gst. 20, E.Z. 42, Gste. 17, 18, Dipl.-Ing. Leo Kämmler, 17, Paul Kornwath-Gasse, durch Dipl.-Ing. Anton Haiduzek, 8, Schönborngasse 18 (M.Abt. 64-1031/61).
21. **Bezirk:** Strebersdorf, E.Z. 1373, Gst. 774/1, „Wohnbau“ Gemeinnützige Wohnbau- und Siedlungsgen. mbH, 9, Alserbachstraße 23 (M.Abt. 64-944/61).
- Strebersdorf, E.Z. 1433, Gst. 752/1, öff. Gut, Gst. 1018/1, Johann Maurer, 20, Dresdner Straße 132, durch Ing. Franz Eckert, 7, Lindengasse 12 (M.Abt. 64-1022/61).
- Donaufeld, E.Z. 799, Gst. 1230/4, Lohnerwerke GmbH, 9, Porzellangasse 2, durch Dr. Friedrich Wimmer, Rechtsanwalt, 1, Universitätsstraße 11 (M.Abt. 64-963/61).
22. **Bezirk:** Kagran, E.Z. 804, Gst. 245/1, Franz Büttner, Nordheim am Main, Deutschland, durch Dr. Walter Mrasek, Rechtsanwalt, 1, Doblhoffgasse 9 (M.Abt. 64-927/61).
23. **Bezirk:** Siebenhirten, E.Z. 30, Gst. 145/1, E.Z. 173, Gst. 252, E.Z. 179, Gst. 253, Maria Endlweber, 23, Siebenhirten, Ketzergasse 69, durch Dr. Kurt Fürst, Notar, 23, Läsing, Haackelstraße 7 (M.Abt. 64-918/61).
- Inzersdorf, E.Z. 114, Gst. 10, E.Z. 3315, Gst. 15/5, E.Z. 3316, Gst. 15/6, E.Z. 3317, Gst. 15/7, E.Z. 3318, Gst. 15/8, E.Z. 3319, Gst. 15/9, öff. Gut, Gst. 15/12, Stadt Wien (M.Abt. 64-930/61).
- Mauer, E.Z. 2083, Gst. 1119/8, Maria Schneck, Wien, durch Dr. Leander Schüller, Rechtsanwalt, 1, Waldfischgasse 6 (M.Abt. 64-1009/61).
1. **Bezirk:** Kärntner Straße 4, Dipl.-Ing. H. K. Mi-schek, 1, Dorotheergasse 7 (1/61).
3. **Bezirk:** Rennweg 64, Dipl.-Ing. Franz Horacek, 1, Gonzagagasse 19 (1/61).
4. **Bezirk:** Wiedner Hauptstraße 73, Arch. Josef Vytiska, 1, Dominikanerbastei 21 (1/61).
7. **Bezirk:** Mariahilfer Straße 54, Arch. Franz Hoffmann, 1, Singerstraße 27 (7/61).
10. **Bezirk:** E.Z. 96, Kat.G. Ober-Laa-Stadt, Fritz Stowasser, 10, Kollskogasse 17 (M.Abt. 37-2273/61). E.Z. 888, Kat.G. Inzersdorf-Stadt, f. d. Eigentümer W. F. Sommer, 10, Ethenreichgasse 23 (M.Abt. 37-2342/61). E.Z. 1557, Kat.G. Inzersdorf-Stadt, f. d. Eigentümer Baurat h. c. Ing. Egon Magyar, 1, Helferstorferstraße 4 (M.Abt. 37-2372/61). E.Z. 1393, Kat.G. Inzersdorf-Stadt, f. d. Eigentümer Baurat h. c. Ing. Egon Magyar, 1, Helferstorferstraße 4 (M.Abt. 37-2374/61).
11. **Bezirk:** E.Z. 1073, Kat.G. Kaiser-Ebersdorf, Bernhard Däneke, 11, Paul Heyse-Gasse 5 (M.Abt. 37-2274/61). E.Z. 217, Kat.G. Simmering, f. d. Eigentümer Dipl.-Ing. Anton Lenhardt, 9, Maria Theresien-Straße 19 (M.Abt. 37-2297/61). E.Z. 1165, Kat.G. Kaiser-Ebersdorf, Angela Amon, 11, Udetweg 47 (M.Abt. 37-2390/61).
12. **Bezirk:** E.Z. 186, Kat.G. Gaudenzdorf, Anna Kokna, 12, Gierstergasse 9 (M.Abt. 37-2295/61).
13. **Bezirk:** E.Z. 514, Kat.G. Ober-Sankt Veit, f. d. Eigentümer Dipl.-Ing. Ferdinand Schindler, 10, Hasengasse 32 (M.Abt. 37-2302/61). E.Z. 3197, Kat.G. Ober-Sankt Veit, f. d. Eigentümer Arch. Ottokar Gardavsky, 6, Lehärgasse 9 (M.Abt. 37-2241/61). E.Z. 172, 173, Kat.G. Lainz, f. d. Eigentümer Baurat h. c. Ing. Egon Magyar, 1, Helferstorferstraße 4 (M.Abt. 37-2373/61).
14. **Bezirk:** E.Z. 2464, Kat.G. Hadersdorf, Leopold Minarik, 15, Kröllgasse 1 (M.Abt. 37-2278/61). E.Z. 318 u. a., Kat.G. Breitensee, Wiener Radio-werke AG, 3, Rennweg 95 a (M.Abt. 37-2293/61). E.Z. 721, Kat.G. Unter-Baumgarten, Ernst Ott, 14, Sambeckgasse 30 (M.Abt. 37-2399/61).
15. **Bezirk:** E.Z. 1116, Kat.G. Rudolfshheim, Ing. Johann Degendorfer, 4, Plöbfgasse 4 (M.Abt. 37-2280/61). E.Z. 1103, Kat.G. Rudolfshheim, Kochmann-Nitsch & Co., 15, Holohergasse 24-26 (M.Abt. 37-2344/61).
16. **Bezirk:** E.Z. 2303, Kat.G. Ottakring, f. d. Eigentümer Dipl.-Ing. Franz Horacek, 1, Gonzagagasse 19 (M.Abt. 37-2281/61).
17. **Bezirk:** E.Z. 105, Kat.G. Dornbach, f. d. Eigentümer Arch. J. Flieger & Sohn, 19, Weimarer Straße 90 (M.Abt. 37-2296/61). E.Z. 739, Kat.G. Hernals, f. d. Eigentümer Dipl.-Ing. Johann Bohrn, 5, Spengergasse 13 (M.Abt. 37-2303/61).
- E.Z. 1018, Kat.G. Dornbach, f. d. Eigentümer Dipl.-Ing. Anton Haiduzek, 8, Schönborngasse 18 (M.Abt. 37-2386/61). E.Z. 1742, Kat.G. Dornbach, f. d. Eigentümer Arch. Friedrich Jalkner, 13, Hofwiesengasse 27 (M.Abt. 37-2400/61).
18. **Bezirk:** E.Z. 2292, Kat.G. Währing, f. d. Eigentümer Dipl.-Ing. Franz Horacek, 1, Gonzagagasse 19 (M.Abt. 37-2282/61). E.Z. 58, Kat.G. Pötzleinsdorf, Hans Joneschitz, 18, Pötzleinsdorfer Straße 57 (M.Abt. 37-2283/61). E.Z. 266, Kat.G. Währing, Margit Conrath, 1, Wollzeile 36 (M.Abt. 37-2314/61). E.Z. 1371, Kat.G. Pötzleinsdorf, Hugo Stejskal, 8, Lederergasse 20 (M.Abt. 37-2377/61).
19. **Bezirk:** E.Z. 332, Kat.G. Heiligenstadt, Friedrich Hainoczy, 19, Probusgasse 21 (M.Abt. 37-2279/61). E.Z. 378, Kat.G. Heiligenstadt, Anna Fritsch, 19, Grinzinger Straße 59 (M.Abt. 37-2366/61). E.Z. 75, Kat.G. Unter-Döbling, f. d. Eigentümer Arch. Günter Krusch, 8, Josefstädter Straße 43 (M.Abt. 37-2398/61).
20. **Bezirk:** E.Z. 4254, Gdb. Brigittenau, Dr. Ing. W. Bruckner, 19, Grinzinger Straße 66 (250/61).
21. **Bezirk:** E.Z. 180, Kat.G. Floridsdorf, f. d. Eigentümer J. Odwoy & Ing. J. Weidisch, 8, Josefstädter Straße 87 (M.Abt. 37-2305/61). E.Z. 1035, Kat.G. Donauefeld, Katharina Luck, 21, Josef Melichar-Gasse 21 (M.Abt. 37-2315/61). E.Z. 15, Kat.G. Leopoldau, f. d. Eigentümer Franz Amlacher, 21, Prager Straße 12 (M.Abt. 37-2351/61).
22. **Bezirk:** E.Z. 3064, Kat.G. Eßling, Matthias Kogler, 2, Taborstraße 63 (M.Abt. 37-2325/61). E.Z. 1884, Kat.G. Eßling, Elfriede Junker, 22, Josef Kainzmayer-Gasse 444 (M.Abt. 37-2338/61).
23. **Bezirk:** E.Z. 4092, Kat.G. Mauer, Otto Breitsching, 12, Karl Löwe-Gasse 34 (M.Abt. 37-2306/61). E.Z. 32, Kat.G. Mauer, Anna Schillinger, 23, Mauer, Lange Gasse 20 (M.Abt. 37-2307/61). E.Z. 436, 607, Kat.G. Siebenbrunn, f. d. Eigentümer Dr. Hans Knoll, 1, Tuchlauben 14 (M.Abt. 37-2349/61). E.Z. 574, Kat.G. Atzgersdorf, f. d. Eigentümer Dipl.-Ing. Dr. Heinz Zeilsko, Mödling, Freiheitsplatz 7 (M.Abt. 37-2350/61). E.Z. 3435, Kat.G. Inzersdorf, f. d. Eigentümer Dipl.-Ing. Dr. Kurt Hlawiczka, 8, Josefstädter Straße 7 (M.Abt. 37-2367/61). E.Z. 3237, Kat.G. Inzersdorf, f. d. Eigentümer Dipl.-Ing. Josef Schögl, 11, Hauffgasse 27 (M.Abt. 37-2368/61). E.Z. 2736, Kat.G. Inzersdorf, f. d. Eigentümer Baurat h. c. Ing. Egon Magyar, 1, Helferstorferstraße 4 (M.Abt. 37-2369/61). E.Z. 3654, Kat.G. Mauer, Josef Schütz, 10, Friedrich Knauer-Gasse 1-3 (M.Abt. 37-2370/61). E.Z. 472, Kat.G. Erlaa, Johann Imre, 18, Buchleitengasse 25 (M.Abt. 37-2387/61). E.Z. 2513, Kat.G. Inzersdorf, Ing. Kurt Wolfmayer, 15, Minciostraße 32 (M.Abt. 37-2388/61).

Erd- und Baggerarbeiten

# A. FRIGO

Raupenarbeiten  
Lastentransporte

Wien XX, Wenzelgasse 12b, Tel. 35 81 95

A 2907/8

ZENTRALHEIZUNGSBAU

# THERMOTECHNIK

WIEN XV, Tannengasse 3 Tel. 92 41 25 Serie

Deckenstrahlungsheizungen  
Vollautomatische Öl- u. Gasheizungen  
Neuzeitliche Wärmewirtschaft. Industrie  
Hochdruckleitungen

A 3914

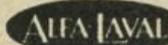
# L. GUSSENBAUER & SOHN

WIEN IV, KAROLINGASSE 17, RUF 65 64 93

Spezial-Bauunternehmung  
für Fabriksschornsteinbau  
und Einmuerung von  
Dampfkeseln

A 3874/13

# FÜR DEN MODERNEN HAUSHALT



## O/B ROSTFREIE ABWÄSCHEN aus original schwedischem Chromnickelstahl 18/8

leicht zu montieren · unbegrenzte Lebensdauer · stets sauber · ein Schmuck für jede Küche  
Auskünfte und Lieferung über den sanitären Großhandel

VERLANGEN SIE KOSTENLOSE BERATUNG DURCH IHREN GAS- UND WASSERLEITUNGSINSTALLATEUR

6887 A

# HOCH-, TIEFBAU **ING. HANS ZEHETHOFER**

STADTBAUMEISTER

Wien XVII, Frauenfelderstraße 14—18

Tel. 661512 und 661513

Ausführung: Hoch-, Tief- und Straßenbauten

Stadentwässerung und Kläranlagen

1541 V

Sand- und Schottergewinnung

**Josef Schmatelka**

WIEN XXI

Schenkendorfgasse 17—19

Telephon 37 23 01

A 3472

Ausführung von

**Hoch- und Tiefbauten**

Umbauten, Adaptierungen usw.

**Josef Aicher**

STADTBAUMEISTER

Büro: Wien XVIII, Bastiengasse 11

Telephon 45 41 89

A 3542/6

BAUBESCHLÄGE - ERZEUGUNG  
BAUSCHLOSSEREI

EMANUEL

**BROŽEK**

WIEN XVI, HEIGERLEINSTRASSE 13  
Telephon 66 11 33

A 3457

**GASVERWENDUNG**

IN GWERBE UND INDUSTRIE

sichert einfachen und wirtschaftlichen Betrieb

FACHTECHNISCHE BERATUNG

durch die

**WIENER STADTWERKE  
GASWERKE**

Direktion:

VIII, Josefstädter Straße 10, Tel. 33 26 51 Δ

Geschäftsstellen:

XII, Theresienbadgasse 3, Tel. 54 06 76 Δ

XX, Denisgasse 39, Tel. 35 36 41

A 3581

A 3540/7

Maler- und Anstreichermeister

**CARL PANITZKY**

Gegründet 1851

WIEN

Büro: VIII, BLINDENGASSE 46 a

Werkstätten: VIII, FLORIANIGASSE 65 UND 57  
Telephon 45 46 78

Kontrahent der Wiener E-Werke

**Aumann, Keller & Pichler**

Wasserversorgungsanlagen,  
Wasserverschließung, Wasseraufbereitung,  
sanitäre Anlagen  
Kanalisations- u. Abwasserreinigungsanlagen

**PROJEKTE, BERATUNG  
BAUAUSFÜHRUNG**

Wien I, Operngasse 4, Tel. 52 14 40, 52 14 46

A 3648

**Anton Spindler**

TRANSPORTUNTERNEHMEN

Sand- und Schottergewinnung  
Erdarbeiten und Baggerungen

Wien XXI

Amtsstraße 49, Tel. 25 21 00

A 3474

ARCHITEKT

**Ernst Wunsch' WVE.**

Gegründet 1917 STADTBAUMEISTER

Ausführung von  
Neu-, Zu- und Umbauten  
Pfeilerentfernungen  
Gebäuderenovierungen mit  
eigenen Leiter- und Hängegerüsten

WIEN I, NEUER MARKT 1

Ruf 52 12 84

A 3749/6

**Alais Hüblan**

MALEREI, ANSTRICH

WIEN XV, PILLERGASSE 13/59

Telephon 54 88 95

A 3369

**H. & H. HACKENBERG** Inzersdorf — Wien — Feldkirchen

Schnittholz aller Art • Erzeugung — PARKETTEN — Verlegung

Zentrale: Wien I, Falkestraße 6 • Telephon: 52 32 44, 52 21 95

A 3631

## AUS ANDEREN STÄDTEN

**Berlin:** In der Nähe des Berliner Tiergartens wurde mit dem Bau eines Jugendgästehauses begonnen. Das Haus, das im nächsten Frühjahr in Betrieb genommen werden soll, ist für die Unterbringung jugendlicher Berlin-Besucher bestimmt und wird neben mehreren Gemeinschaftsräumen 326 Plätze haben. Die Baukosten von zwei Millionen DM und die Einrichtungskosten von 460.000 DM werden aus Bundesmitteln bestritten.

**Braunschweig:** Der Rat der Stadt Braunschweig wählte mit großer Mehrheit die 69jährige Martha Fuchs (SPD) wieder zum Stadtoberhaupt. Zum neuen Oberbürgermeister von Lüneburg wurde Drenckhan (CDU) gewählt.

**Erlangen:** Die Stadtwerke Erlangen senkten ab 1. April den Strompreis um 0,5 bis 2 Pfennig je Kilowattstunde. Sie geben damit die Preissenkung ihres Lieferwerkes an die Abnehmer weiter. Außerdem hat die Stadt einen größeren Betrag zur Verfügung gestellt, um eine spürbare Ermäßigung zu erreichen.

**Moskau:** Die Sowjetunion hat die ukrainische Stadt Nowogeorgijewsk südöstlich von Kiew als ersten Ort nach Chruschtschow benannt.

**Bremen:** Der Bremer Senat beabsichtigt, einen Betrag von 20.000 Dollar zu der zweiten Entwicklungsanleihe für den Staat Israel zur Verfügung zu stellen.

**Brüssel:** Anfang April begannen in Brüssel die Planierungsarbeiten für einen Mammutbau, in dem das Personal sämtlicher Institutionen der europäischen Sechsergemeinschaft Platz finden könnte. Die Bauzeit ist auf drei Jahre angesetzt. Die Kosten betragen fast 2 Milliarden belgische Francs (rund 970 Millionen Schilling).

**Berlin:** Im vergangenen Jahr sind in West-Berlin 1303 radfahrende Kinder, unter ihnen 882 Knaben, verunglückt. In der Altersgruppe von 10 bis 14 Jahren waren die Buben dreimal so häufig an Unfällen beteiligt wie Mädchen. Im Bundesgesundheitsamt werden gegenwärtig Maßnahmen zur Verhütung solcher Unfälle erwogen. So soll Kindern unter 13 Jahren das Radfahren auf den Straßen untersagt werden. Bis zum vollendeten 14. Lebensjahr sollen Kinder zur Ablegung einer Radfahrprüfung verpflichtet werden.

**Prag:** Die Bevölkerung der tschechoslowakischen Hauptstadt hat im Verlauf der diesjährigen Frühjahrs-Schrottsammlung, die an vier Sonntagen im freiwilligen Einsatz durchgeführt wurde, 1500 Tonnen Eisenschrott abgeliefert.

**Stuttgart:** In Stuttgart sind mehr als 400 Anträge auf Erteilung von Autotaxi-Genehmigungen eingereicht worden, nachdem das Bundesverfassungsgericht die Bedarfprüfung bei der Zulassung von Mietkraftwagen als mit dem Grundgesetz unvereinbar aufgehoben hat. Die Stuttgarter Industrie- und Handelskammer hat sich für eine Vermehrung der Autotaxi ausgesprochen.

**Bayreuth:** Die burgenländische Landesregierung hat den Bayreuther Oberbürgermeister eingeladen, am 14. Mai an einer Feier zum 150. Geburtstag des Komponisten Franz Liszt in dessen Geburtsort Raiding teilzunehmen. Zum 75. Todestag des Komponisten, der gleichfalls in diesem Jahr begangen wird, kommen Vertreter des Burgenlandes zu Gedenkfeiern nach Bayreuth, wo Liszt seine letzte Ruhestätte gefunden hat.

**München:** Das Krankenhausreferat der Stadt München wurde vom Gesundheitsausschuß beauftragt, in einem der städtischen Krankenhäuser eine Abteilung für Naturheilverfahren einzurichten. Die Stadtverwaltung will damit einem vielfach geäußerten Wunsch der Bevölkerung nachkommen.



*Im Laaer Berg-Bad wird der Rasen hergerichtet*